

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Bau- und
Werkausschusses

06.05.2015

Inhaltsverzeichnis

Vorlagendokumente	4
TOP Ö 1 Genehmigung der Niederschrift vom 15.04.2015	4
Vorlage Rf. V/400/2015	4
TOP Ö 2 Busbeschleunigung - weiteres Vorgehen	7
Vorlage SpA/319/2015	7
Anlage 1 Übersichtsplan Problembereiche SpA/319/2015	12
Anlage 2 SpA/319/2015	13
Anlage 3 SpA/319/2015	14
Anlage 4 SpA/319/2015	15
Anlage 5 SpA/319/2015	16
TOP Ö 3 Neubau Ludwig-Erhard-Zentrum und Umnutzung des ehemaligen Stallgebäudes;	17
Vorlage SpA/329/2015	17
Anlage 1_Ansicht Südwest_Dokumentation zum Realisierungswettbewerb_Ludwig-Erhard-Haus SpA/329/2015	20
Anlage 2_Grundriss Erdgeschoss (Bauantrag) SpA/329/2015	21
Anlage 2_Lageplan (Bauantrag) SpA/329/2015	22
Anlage 2_Ansicht Nordwest (Bauantrag) SpA/329/2015	23
Anlage 2_Ansicht Südwest (Bauantrag - Tektur) SpA/329/2015	24
TOP Ö 5 Winterdienstbericht 2014 / 2015	25
Vorlage TfA/137/2015	25
TOP Ö 7.1 Brünneleinsweg; Errichtung von 3 Einfamilienhäuser	30
Vorlage SpA/330/2015	30
Lageplan Doppelhaushälften vom BWA abgelehnt SpA/330/2015	33
Lageplan Doppelhaushälften nicht genehmigungsfähig wg Abstandsflächen SpA/330/2015	34
Lageplan Einfamilienhäuser SpA/330/2015	35
TOP Ö 8.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 22.04.2015 - ÖPNV-Anbindung der Einkaufsschwerpunkte und der Innenstadt	36
Verfügung zum Antrag AG/588/2015	36
15.04.22 SPD Antrag ÖPNV-Anbindung der Einkaufsschwerpunkte und der Innenstadt AG/588/2015	38
TOP Ö 8.2 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 22.04.2015 - Überprüfung der Buslinie 174 bzgl. der Fahrmöglichkeit über die Herzogenauracher Straße bis Endhaltestelle	40
Verfügung zum Antrag AG/587/2015	40
15.04.22 SPD Antrag Überprüfung der Buslinie 174 bzgl. der Fahrmöglichkeit über die Herzogenauracher Straße bis Endhaltestelle Vach Nord AG/587/2015	42
TOP Ö 9 Arbeitsvergaben VOB sowie Dringliche Anordnungen	43
Vorlage Rf. V/401/2015	43
TOP Ö 11 Gewerbepark Süd, Erschließung Baugebiet 465 b, Futuriastraße, Projektgenehmigung nach Ziff. 2.5 der Richtlinien für die Einleitung und Abwicklung städtischer Bauvorhaben.	46
Vorlage - StEF StEF/064/2015	46
Erläuterungsbericht StEF/064/2015	49
Kostenberechnung (Angebots-Leistungsverzeichnis) StEF/064/2015	55
Lageplan Futuriastraße StEF/064/2015	81

Luftbild, Lageplan StEF/064/2015	82
TOP Ö 12 Arbeitsvergaben VOB sowie Dringliche Anordnungen	84
Vorlage Rf. V/403/2015	84

Beschlussvorlage

Rf. V/400/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Bau- und Werkausschuss	Termin 06.05.2015	Status öffentlich - Beschluss
---	-----------------------------	---

Genehmigung der Niederschrift vom 15.04.2015

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: 1 Niederschrift vom 15.04.2015 1 Anwesenheitsliste vom 15.04.2015	

Beschlussvorschlag:

Das Protokoll der Sitzung vom 15.04.2015 hat in der Sitzung vom 06.05.2015 aufgelegt.
Einwendungen wurden nicht erhoben.
Die Niederschrift wird somit genehmigt.

Sachverhalt:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:				

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Referat V**

Beschlussvorlage

Fürth, 27.04.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Referat V

Beschlussvorlage

SpA/319/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	06.05.2015	öffentlich - Beschluss

Busbeschleunigung - weiteres Vorgehen

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
<p>Anlagen: Übersichtsplan Problembereiche Skizzen für kurzfristige Maßnahmen</p>	

Beschlussvorschlag:

Grundsätzliche Festlegungen:

1. Bei Überplanung von grünen Wellen und Lichtsignalprogrammen soll eine Priorisierung des ÖV unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf den IV erfolgen.
2. Auf Grund wachsender Anforderungen (z. B. ÖPNV-Bevorrechtigung, Feuerwehrvorrangschaltung, Barrierefreiheit) sind verkehrsabhängige Steuerungen an den Lichtsignalanlagen notwendig. Dies bedingt die Erneuerung vieler Bestandsanlagen, einschließlich umfangreicher Tiefbau- und Grabarbeiten.
3. Für die Festlegung der Verkehrsführung im Umfeld der Neuen Mitte werden noch verschiedene Untersuchungen erforderlich, um richtig abwägen und eine endgültige Entscheidung treffen zu können. Die Erneuerung der Lichtsignalanlagen im Straßenzug Königstraße – Friedrichstraße – Maxstraße wird deshalb zurückgestellt. Die Busführung erfolgt vorläufig in Richtung Rathaus weiter über die Gustav-Schickedanz-Straße, in Richtung Bahnhof über die Friedrichstraße und Bustrasse in der Rudolf-Breitscheid-Straße.

Für erste Verbesserungen sollen folgende Maßnahmen zeitnah untersucht und möglichst zügig umgesetzt werden:

1. Bevorrechtigung für den rechtsabbiegenden Bus an der Kreuzung Hans-Vogel-Straße – Poppenreuther Straße
2. Ausbau der Fahrbahn Hornschuchpromenade zwischen Zähstraße und Jakobinenstraße.
3. Busspur mit Bussignal an der Einmündung Erlanger Straße - Henri-Dunant-Straße (bei Ludwigbrücke) und Verbesserung des LSA-Programmes für den ÖV an der Rathauskreuzung.
4. Entfall von vier Stellplätzen an der Schwabacher Straße südlich der Einmündung Bachstraße ausgenommen während der Nachtzeiten und an Sonn- und Feiertagen

Sachverhalt:

Beschlussvorlage

Das Ergebnis der Schwachstellenanalyse für den Fürther Busverkehr wurde im Bau- und Werkausschuss am 12.11.2014 in Auszügen vorgestellt. Das Gutachten selbst kann auf Nachfrage im Stadtplanungsamt /Verkehrsplanung eingesehen werden, der Übersichtsplan mit den Problembereichen liegt bei. Betroffen ist insbesondere die Nord-Süd-Achse von der Erlanger Straße bzw. Poppenreuther Brücke über die A73 bis zur Schwabacher Straße – Südwesttangente. Die Straßen in dieser Achse sind gleichzeitig auch vom MIV stark belastet.

Auf Grundlage der Schwachstellenanalyse soll ein Busbeschleunigungskonzept erstellt werden. Vom Gutachter empfohlen wurde u. a. die Erstellung eines Stufenkonzeptes mit drei Stufen:

- Kurzfristige Maßnahmen (Ad hoc-Maßnahmen), die zeitnah umsetzbar sind
- Mittelfristige Maßnahmen (Zeitraumen 2 bis 5 Jahre)
- Längerfristige Maßnahmen (Zeitraumen 5 bis 10 Jahre) → vorwiegend bauliche Maßnahmen

Neben der Errichtung von Bussonderspuren bzw. von Umweltpuren wird vom Gutachter insbesondere die Überprüfung und Optimierung der Lichtsignalprogramme empfohlen. Des Weiteren ist eine Reduzierung von Verlustzeiten an den Haltestellen (Buskaps statt Buchten, barrierefreier Umbau, ...) anzustreben.

Da auf Grund der vorhandenen Platzverhältnisse im Fürther Straßennetz auf den Haupttrouten des Busverkehrs kaum Bus- oder Umweltpuren in Betracht kommen, sollte insbesondere die Überprüfung und Optimierung der Lichtsignalprogramme erfolgen.

Kurzfristige Maßnahmen:

In verwaltungsinternen Gesprächsrunden zwischen infra vb, Tiefbauamt, Straßenverkehrsamt, Polizei und Stadtplanungsamt wurden erste kurzfristige Maßnahmen abgestimmt:

1. Bevorrechtigung für den rechtsabbiegenden Bus an der Kreuzung Hans-Vogel-Straße – Poppenreuther Straße

Aus der beiliegenden Skizze ist erkennbar, dass die Haltelinien in die Bushaltebucht verlängert werden soll. Die Lichtsignalanlage (LSA) wird um ein Vorsignal (Permissivsignal) für den Bus erweitert und das LSA-Programm entsprechend geändert.

2. Hornschuchpromenade zwischen Zähstraße und Jakobinenstraße

Derzeit wendet der Bus im Bereich der Haltestelle Jakobinenstraße um den Platz der Opfer des Faschismus über die Hornschuchpromenade. Der bauliche Zustand der Hornschuchpromenade in diesem Bereich ist derzeit nicht für den Busverkehr geeignet.

Deshalb wurde untersucht, ob der Bus alternativ über die Zähstraße und Nürnberger Straße geführt werden kann. Um die erforderlichen Schleppkurven einhalten zu können, wären die zwei Fahrspuren in eine überbreite Fahrbahn neu zu markieren und die Lichtsignalanlagen entsprechend anzupassen. Die Kosten hierfür wurden auf ca. 200.000 € geschätzt (Planung, Tiefbau, Demarkierung, LSA-Technik). Aus Kosten- und Sicherheitsgründen wurde diese Möglichkeit allerdings verworfen. Vorgeschlagen wird daher die Fahrbahn der Hornschuchpromenade im Abschnitt zwischen Zähstraße und Jakobinenstraße für die Belastung des Busverkehrs zu erneuern. Die geschätzten Kosten liegen bei 62.000 €. Die notwendige Beteiligung der Anlieger an den Straßenausbaukosten wird noch geprüft. Die bauliche Maßnahme wird für den Haushalt 2016 angemeldet.

3. Busspur mit Bussignal an der Einmündung Erlanger Straße - Henri-Dunant-Straße (bei Ludwigbrücke) und Verbesserung des LSA-Programmes für den ÖV an der Rathauskreuzung.

Neben den beiden vorhandenen Abbiegespuren westlich der Ludwigbrücke Richtung Rathaus soll eine zusätzliche Busspur eingerichtet werden. Die Reduzierung von zwei auf nur eine Fahrspur würde für den IV die Qualitätsstufe in den Signalprogrammen von C auf F verschlechtern. Dies ist auch unter Berücksichtigung einer Priorisierung des ÖV zu Lasten des IV nicht vertretbar. Deshalb wird das Tiefbauamt beauftragt, eine Entwurfsplanung für eine Aufweitung des Knotens und Änderung der vorhandenen Lichtsignalanlagen zu erstellen und umzusetzen.

4. Entfall von vier Stellplätzen an der Schwabacher Straße südlich der Einmündung Bachstraße ausgenommen während der Nachtzeiten und an Sonn- und Feiertagen.

Konkret handelt es sich hier um vier Stellplätze südlich der Bachstraße unmittelbar nach der Haltestelle Amalienstraße, die die vorhandenen Fahrbahnbreiten einschränken. Um sich nach der Haltestelle in die rechte Fahrspur einordnen zu können, muss der Bus derzeit die linke Fahrspur zum Ausholen nutzen.

Da die Bachstraße teilweise zum Parken entwidmet wurde, können diese 4 Stellplätze kurzfristig entfallen. Zur Kompensation der entwidmeten Stellflächen könnte ein Teil der Flächen in der Bachstraße wieder öffentlich zugänglich gemacht werden. Alternativ kann das Parken am Fahrbahnrand zu den Nachtzeiten sowie an Sonn- und Feiertagen erlaubt werden.

Mittelfristigen Maßnahmen:

Überplanung der Lichtsignalanlagen: In den Straßen der Kategorie Problembereich A (siehe Übersichtsplan) sollen die Signalprogramme in Festzeit neu berechnet werden. Derzeit verläuft die Grüne Welle auf der B8 (Kapellenstraße - Henri-Dunant-Straße – Königstraße). Die höhere Verkehrsbelastung besteht jedoch auf der Strecke Kapellenstraße – Erlanger Straße – Poppenreuther Straße bis zum Anschluss Poppenreuther Brücke an die A73 (Belastung auf der Ludwigbrücke ca. 43.000 Fahrzeuge pro Tag, in der Henri-Dunant-Straße ca. 22.000 Fahrzeuge pro Tag). Deshalb soll in diesem Zusammenhang eine Verlagerung der Grünen Welle mit untersucht werden.

Dabei sollten mehrere Varianten geprüft werden. Über die Ergebnisse ist im Bau- und Werkausschuss, sowie im infra Aufsichtsrat zu berichten.

Verkehrsführung im Bereich der Innenstadt, insbesondere Führung des Busverkehrs: Derzeit sind nach wie vor mehrere Fragen noch offen. Solange nicht feststeht, dass bis auf die Zeit während der Kirchweih die Bustrasse im Bereich der Rudolf-Breitscheid-Straße für den Busverkehr nutzbar und nicht durch Veranstaltungen direkt und indirekt blockiert ist, sollten nach wie vor mehrere Varianten für die Führung des Busverkehrs und des sonstigen Verkehrs untersucht werden.

Die Ergebnisse werden dem Bau- und Werkausschuss vorgestellt, danach kann die Umgestaltung der Straßen, der Haltestellen und der Erneuerung der Lichtsignalanlagen in dem Straßenzug Königstraße - Friedrichstraße - Maxstraße erfolgen.

Ergänzung durch weitere Maßnahmen: Die Liste weiterer, auch kleinerer Maßnahmen wird fortgesetzt werden. Die Ergebnisse werden dem Bau- und Werkausschuss vorgestellt (z. B. Busspuren, -schleusen, Umbau von Haltestellen,...).

Langfristigen Maßnahmen:

Bei zukünftigen Überplanungen von Lichtsignalanlagen sollte die Möglichkeit einer ÖV-Priorisierung unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf den IV vorgesehen werden. Die Ausschreibung herstellerunabhängiger Systeme ist dabei zwingend.

Beschlussvorlage

Die Verwaltung wird beauftragt, bestehende und neue Systeme auf ihre Tauglichkeit für die Fürther Verhältnisse zu prüfen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.		im		
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.		<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 28.04.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt

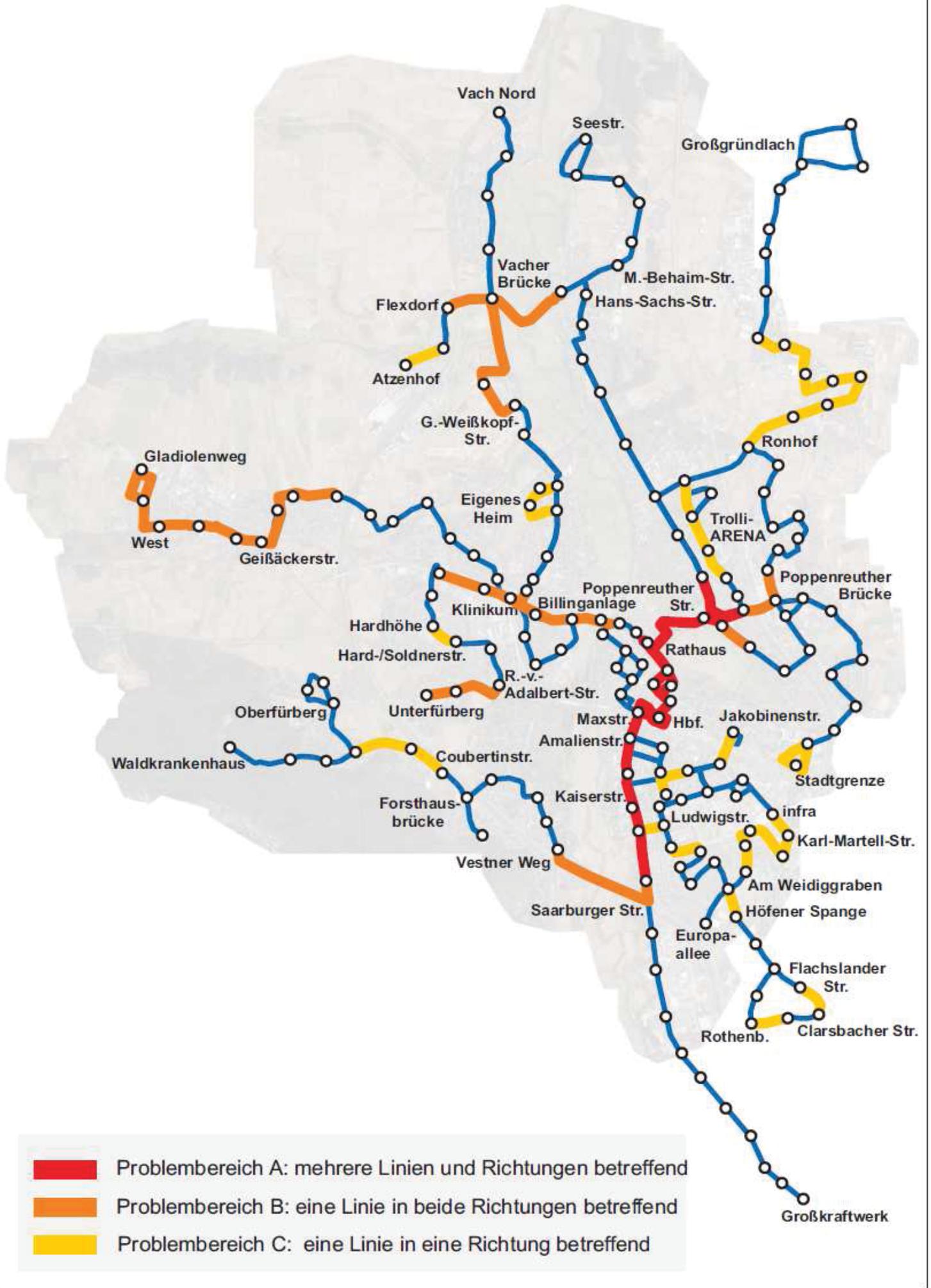


Abb. 8.1-1: Kategorie und Lage der Problembereiche im Fürther Stadtgebiet



Auszug aus dem Geoinformationssystem der Stadt Fürth



gedruckt von: Irmgard.Herney

Datum: 09.12.2014

Maßstab: 1:500

Die Inhalte dieser Karte sind gesetzlich geschützt und dürfen nur für stadtinterne dienstliche Zwecke genutzt werden. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an das für den Kartendienst zuständige Amt. Weitere Informationen erhalten Sie im Intranet der Stadt Fürth unter der Adresse "<http://intranet/Desktopdefault.aspx/tabid-680/>"

Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2014



Erneuerung des Fahrbahnbelags
einschl. Verstärkung des Unterbaus



Auszug aus dem Geoinformationssystem der Stadt Fürth



gedruckt von: Irmgard.Herney

Datum: 17.03.2015

Maßstab: 1:1.000

Die Inhalte dieser Karte sind gesetzlich geschützt und dürfen nur für stadtinterne dienstliche Zwecke genutzt werden. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an das für den Kartendienst zuständige Amt. Weitere Informationen erhalten Sie im Intranet der Stadt Fürth unter der Adresse "<http://intranet/Desktopdefault.aspx/tabid-680/>"

Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2014



Wegfall von 4
Parkständen

Staatliche Berufsschule I

Bachstr.



Auszug aus dem Geoinformationssystem der Stadt Fürth



gedruckt von: Irmgard.Herney

Datum: 18.03.2015

Maßstab: 1:500

Die Inhalte dieser Karte sind gesetzlich geschützt und dürfen nur für stadtinterne dienstliche Zwecke genutzt werden. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an das für den Kartendienst zuständige Amt. Weitere Informationen erhalten Sie im Intranet der Stadt Fürth unter der Adresse "<http://intranet/Desktopdefault.aspx/tabid-680/>"
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2014

Beschlussvorlage

SpA/329/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Bau- und Werkausschuss	Termin 06.05.2015	Status öffentlich - Beschluss
---	-----------------------------	---

Neubau Ludwig-Erhard-Zentrum und Umnutzung des ehemaligen Stallgebäudes

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: Anlage 1: Ansicht Südwest (Wettbewerb) Anlage 2: Lageplan, Grundriss Erdgeschoss, Ansicht Nordwest, Ansicht Südwest (Bauantrag)	

Beschlussvorschlag:

1. Die Ausführungen des Baureferenten werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt, sofern öffentlich rechtliche Vorschriften nicht entgegenstehen, das Vorhaben (Neubau Ludwig-Erhard-Zentrum mit Umbau und Umnutzung des ehemaligen Stallgebäudes) zu genehmigen.

Sachverhalt:

Gegenüber dem Wettbewerbsergebnis (Anlage 1) ist das geplante Bauwerk in der vorliegenden Genehmigungsplanung (Anlage 2) in gewissem Umfang verändert worden. Dabei sind nach Auffassung der Verwaltung die Grundprinzipien des Wettbewerbsentwurfs eingehalten worden.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen	jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €
Veranschlagung im Haushalt	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh	
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Hst.		
wenn nein, Deckungsvorschlag:		

Beteiligungen

Beschlussvorlage

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 28.04.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt Klaus, Dieter

Telefon: (0911) 974-3313

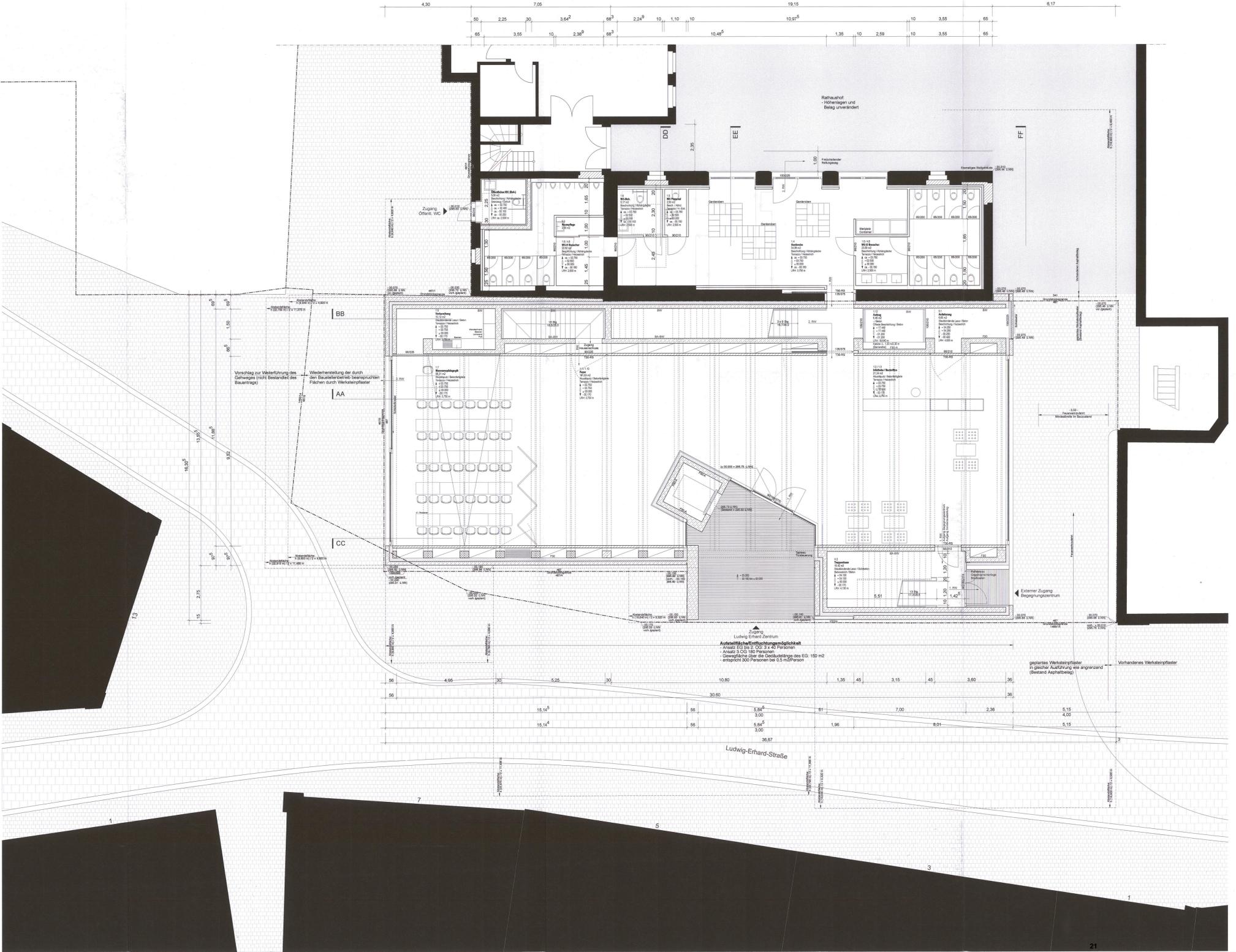
Visualisierung



20

24

Ö 3



	Stahlbeton, Qualität nach Statik	T90	Brandschutztüre T90, dicht und selbstschließend
	Stahlbetonfertigteile	T30	Brandschutztüre T30, dicht und selbstschließend
	Beton unbewehrt	T30 RS	Brandschutztüre T30 selbstschließend und Rauchschutztüre nach DIN 18095
	Mauerwerk	RS	Rauchschutztüre nach DIN 18095
	Trockenbauwände	D	dichtschließend
	Wärmedämmung	DV	dichtschließend, vollwandig
		DVS	dichtschließend, vollwandig und selbstschließend
		BW	Brandwand
▽ + 00.00	Höhenkote Ausbau	BA-BW	in der Bauart einer Brandwand
▼ + 00.00	Höhenkote Rohbau	F90- A/B	Feuerwiderstandsklasse F90, Baustoffklasse A/B
∇ + 00.00	Höhenkote Rohbau/Ausbau	F60- A/B	Feuerwiderstandsklasse F60, Baustoffklasse A/B
90/100	Fertiglichte Türe / Fenster	F30- A/B	Feuerwiderstandsklasse F30, Baustoffklasse A/B
		G30	Verglasung, feuerhemmend
		RA	Rauchabzug
		RW	1./2. Rettungsweg
FFB	Fertigfußboden	S	Sanitär
RFB	Rohfußboden	L	Lüftung
FD	Fertigdecke	H	Heizung
RD	Rohdecke	K	Kühlung
UK	Unterkannte	E	Elektro
OK	Oberkannte		
IK	Innenkannte		
AK	Außenkannte		
ST	Sturz		
UZ	Unterzug		
UZ	Überzug		

- Höhenbezug: ± 0.000 = 295.75 ü. NN

EIGENTÜMER DER ANGRENZENDEN FLURSTÜCKE

467/1 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTÜMER	UNTERSCHRIFT
467/2 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTÜMER	UNTERSCHRIFT
467/3 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTÜMER	UNTERSCHRIFT
467/4 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTÜMER	UNTERSCHRIFT
1488/398 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTÜMER	UNTERSCHRIFT
341 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTÜMER	UNTERSCHRIFT
1488/14 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTÜMER	UNTERSCHRIFT
GRUNDEIGENTÜMER	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth GRUNDEIGENTÜMER	UNTERSCHRIFT
BAUHERR	Stiftung Ludwig-Erhard Haus Friedrichstraße 4 90762 Fürth diese vertreten durch Frau Evi Kurz BAUHERR	
ANTRAGSTELLER	Stiftung Ludwig-Erhard Haus Friedrichstraße 4 90762 Fürth diese vertreten durch Frau Evi Kurz ANTRAGSTELLER	
PLANFERTIGER	Reinhard Bauer Architekt Klenzestraße 38 80469 München T. 089 2013054 / F. 089 2013024 PLANFERTIGER	

Stand: 31.03.2015 / 1. Tektur (Gestaltung Vorflächen, Entfluchtung, Fl.Nr. 341)

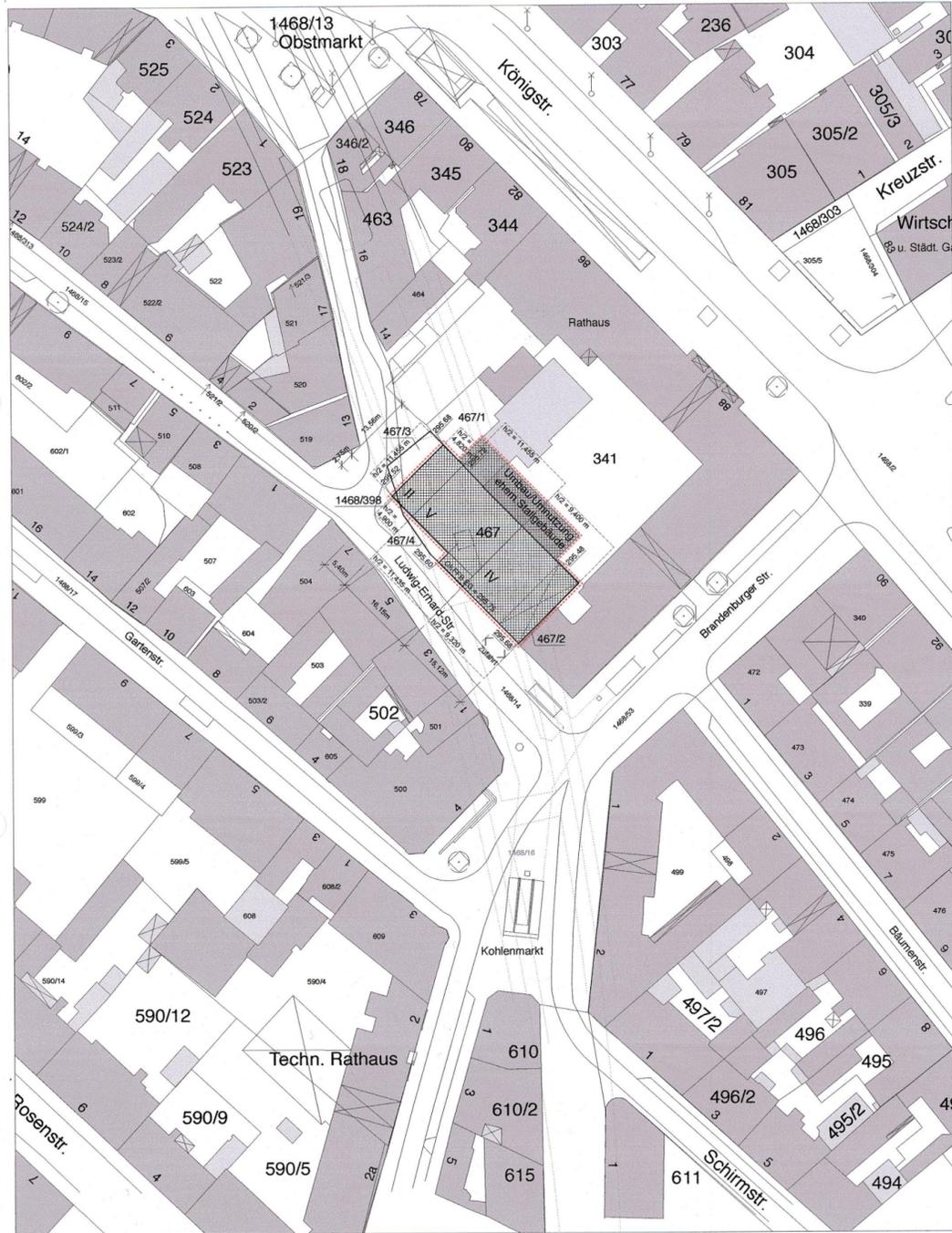
1. Fertigung

STADT FÜRTH
BAUAUFSICHT

ANGANG 15. April 2015

GEPRÜFT ALS ANLAGE
ZUM BESCHIED VOM

ORT DES VORHABENS	Ludwig-Erhard-Straße, Fürth ANSCHRIFT
ART DES VORHABENS	Neubau Ludwig Erhard Zentrum mit Umbau und Umnutzung des ehem. Stallgebäudes
ANTRAGSTELLER	Stiftung Ludwig-Erhard Haus Friedrichstraße 4 90762 Fürth diese vertreten durch Frau Evi Kurz NAME, ANSCHRIFT
PLANFERTIGER	Reinhard Bauer Architekt Klenzestraße 38 80469 München NAME, ANSCHRIFT
PLANINHALT	GRUNDRISS ERDGESCHOSS M 1 : 100



EIGENTÜMER DER ANGRENZENDEN FLURSTÜCKE

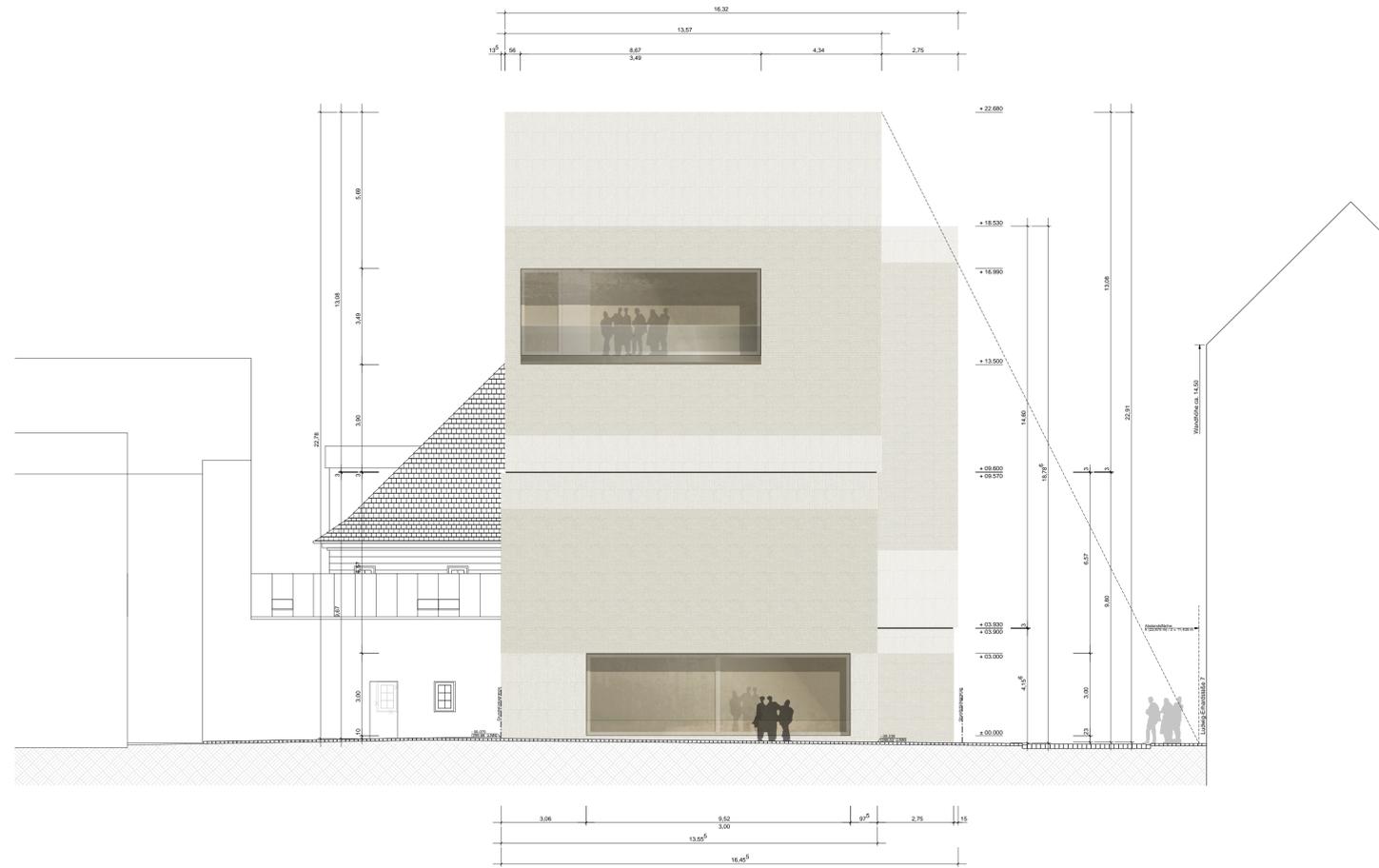
467/1 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTÜMER	_____	UNTERSCHRIFT
467/2 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTÜMER	_____	UNTERSCHRIFT
467/3 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTÜMER	_____	UNTERSCHRIFT
467/4 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTÜMER	_____	UNTERSCHRIFT
1468/398 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTÜMER	_____	UNTERSCHRIFT
341 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTÜMER	_____	UNTERSCHRIFT
1468/14 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTÜMER	_____	UNTERSCHRIFT
GRUNDEIGENTÜMER	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth GRUNDEIGENTÜMER	_____	UNTERSCHRIFT
BAUHERR	Stiftung Ludwig-Erhard Haus Friedrichstraße 4 90762 Fürth diese vertreten durch Frau Evi Kurz BAUHERR	_____	UNTERSCHRIFT
ANTRAGSTELLER	Stiftung Ludwig-Erhard Haus Friedrichstraße 4 90762 Fürth diese vertreten durch Frau Evi Kurz ANTRAGSTELLER	_____	UNTERSCHRIFT
PLANFERTIGER	Reinhard Bauer Architekt Klenzestraße 38 80469 München T. 089 . 2013054 / F. 089 . 2013024 PLANFERTIGER	_____	UNTERSCHRIFT

Evi Kurz
UNTERSCHRIFT

Evi Kurz
UNTERSCHRIFT

REINHARD BAUER ARCHITECTENKAMMERLEUT
ARCHITEKT
BY
AK
184 253
DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

ORT DES VORHABENS	Ludwig-Erhard-Straße, Fürth ANSCHRIFT	
ART DES VORHABENS	467, 341, Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	
ANTRAGSTELLER	Neubau Ludwig Erhard Zentrum mit Umbau und Umnutzung des ehem. Stallgebäudes	
PLANFERTIGER	Stiftung Ludwig-Erhard Haus Friedrichstraße 4 90762 Fürth diese vertreten durch Frau Evi Kurz NAME, ANSCHRIFT	
PLANINHALT	Reinhard Bauer Architekt Klenzestraße 38 80469 München NAME, ANSCHRIFT	
	LAGEPLAN M 1 : 1.000	



	Stahlbeton, Qualität nach Statik	T90	Brandschutztüre T90, dicht und selbstschließend
	Stahlbetonfertigteile	T30	Brandschutztüre T30, dicht und selbstschließend
	Beton unbewehrt	T30 RS	Brandschutztüre T30 selbstschließend und Rauchschutztüre nach DIN 18095
	Mauerwerk	RS	Rauchschutztüre nach DIN 18095
	Trockenbauwände	D	dichtschließend
	Wärmedämmung	DV	dichtschließend, vollwandig
		DVS	dichtschließend, vollwandig und selbstschließend
		BW	Brandwand
	∇ + 00.000 Höhenkote Ausbau	BA-BW	in der Bauart einer Brandwand
	∇ + 00.000 Höhenkote Rohbau	F90- A/B	Feuerwiderstandsklasse F90, Baustoffklasse A/B
	∇ + 00.000 Höhenkote Rohbau/Ausbau	F60- A/B	Feuerwiderstandsklasse F60, Baustoffklasse A/B
	90/100 Fertiglichte Türe / Fenster	F30- A/B	Feuerwiderstandsklasse F30, Baustoffklasse A/B
		G30	Verglasung, feuerhemmend
		RA	Rauchabzug
		RW	1. / 2. Rettungsweg
	FFB Fertigfußboden	S	Sanitär
	RFB Rohfußboden	L	Lüftung
	FD Fertigdecke	H	Heizung
	RD Rohdecke	K	Kühlung
	UK Unterkante	E	Elektro
	OK Oberkante		
	IK Innenkante		
	AK Aussenkante		
	ST Sturz		
	UZ Überzug		

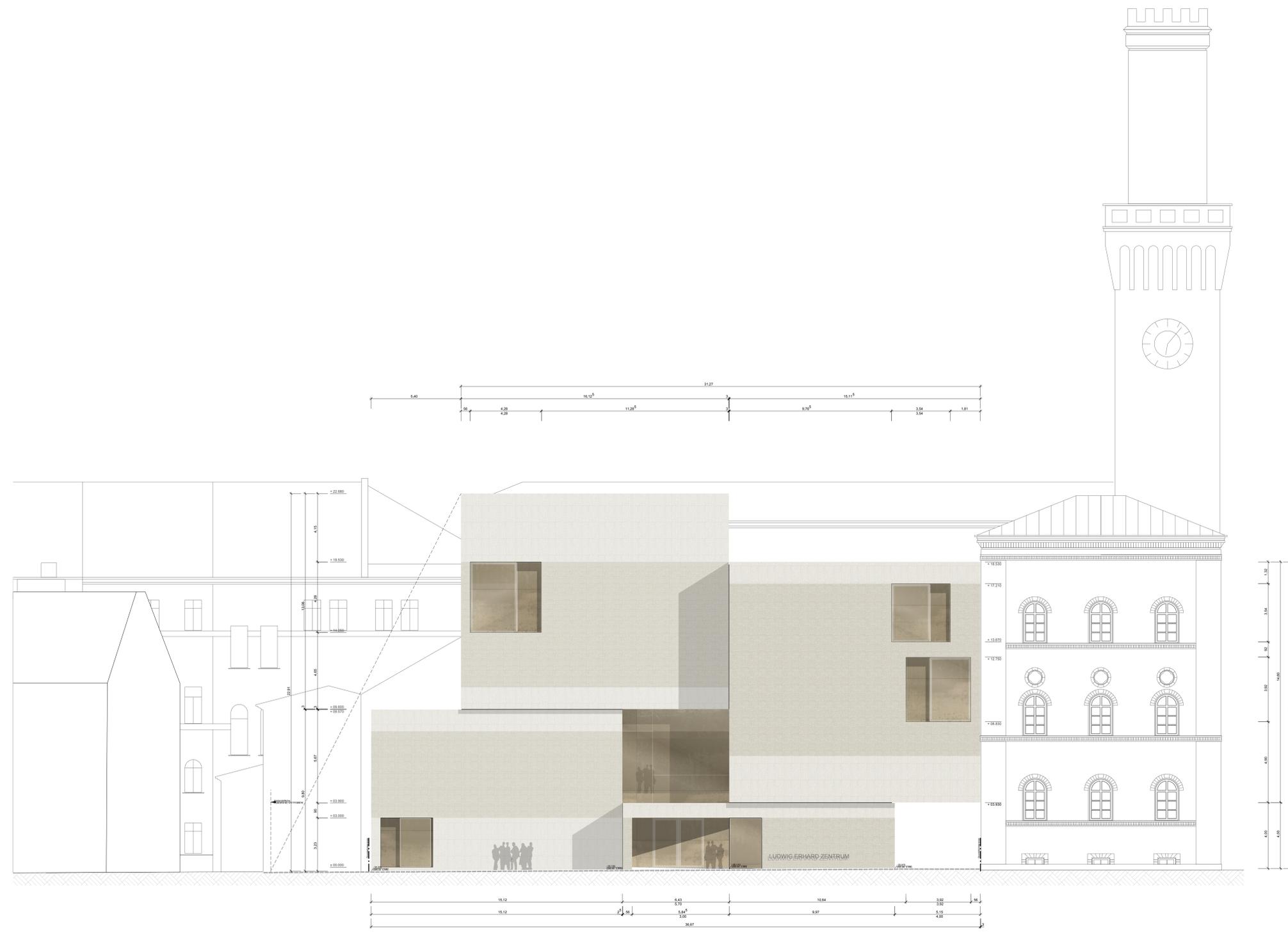
- Höhenbezug: ± 0.000 = 295.75 ü. NN

EIGENTÜMER DER ANGRENZENDEN FLURSTÜCKE

467/1 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTUMER	_____	UNTERSCHRIFT
467/2 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTUMER	_____	UNTERSCHRIFT
467/3 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTUMER	_____	UNTERSCHRIFT
467/4 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTUMER	_____	UNTERSCHRIFT
1468/398 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTUMER	_____	UNTERSCHRIFT
341 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTUMER	_____	UNTERSCHRIFT
1468/14 Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth EIGENTUMER	_____	UNTERSCHRIFT
GRUNDEIGENTÜMER	Stadt Fürth Königinstraße 88 90762 Fürth GRUNDEIGENTUMER	_____	UNTERSCHRIFT
BAUHERR	Stiftung Ludwig-Erhard Haus Friedrichstraße 4 90762 Fürth diese vertreten durch Frau Evi Kurz BAUHERR	_____	UNTERSCHRIFT
ANTRAGSTELLER	Stiftung Ludwig-Erhard Haus Friedrichstraße 4 90762 Fürth diese vertreten durch Frau Evi Kurz ANTRAGSTELLER	_____	UNTERSCHRIFT
PLANFERTIGER	Reinhard Bauer Architekt Klenzstraße 38 80469 München T. 089 2013054 / F. 089 2013024 PLANFERTIGER	_____	UNTERSCHRIFT

Stand: 25.02.2015 . Fertigung

ORT DES VORHABENS	Ludwig-Erhard-Straße, Fürth ANSCHRIFT
ART DES VORHABENS	467, Fürth FLURNUMMER, GEMARKUNG
ANTRAGSTELLER	Neubau Ludwig Erhard Zentrum mit Umbau und Umnutzung des ehem. Stallgebäudes Stiftung Ludwig-Erhard Haus Friedrichstraße 4 90762 Fürth diese vertreten durch Frau Evi Kurz NAME, ANSCHRIFT
PLANFERTIGER	Reinhard Bauer Architekt Klenzstraße 38 80469 München NAME, ANSCHRIFT
PLANINHALT	ANSICHT VON NORDWESTEN M 1 : 100



Stahlbeton, Qualität nach Statik	T90	Brandschutztüre T90, dicht und selbstschließend
Stahlbetonfertigteile	T30	Brandschutztüre T30, dicht und selbstschließend
Beton unbewehrt	T30 RS	Brandschutztüre T30 selbstschließend und Rauchschutztüre nach DIN 18095
Mauerwerk	RS	Rauchschutztüre nach DIN 18095
Trockenbauwände	D	dichtschließend
Wärmedämmung	DV	dichtschließend, vollwandig
	DVS	dichtschließend, vollwandig und selbstschließend
	BW	Brandwand
↑ + 00.000	Höhenkote Ausbau	BA-BW in der Bauart einer Brandwand
↓ + 00.000	Höhenkote Rohbau	F90-A/B Feuerwiderstandsklasse F90, Baustoffklasse A/B
↑ + 00.000	Höhenkote Rohbau/Ausbau	F60-A/B Feuerwiderstandsklasse F60, Baustoffklasse A/B
90/100	Fertiglichte Türe / Fenster	F30-A/B Feuerwiderstandsklasse F30, Baustoffklasse A/B
	G30	Verglasung, feuerhemmend
	RA	Rauchabzug
	RW	1. / 2. Rettungsweg
FFB	Fertigfußboden	S Sanitär
RFB	Rohfußboden	L Lüftung
FD	Fertigdecke	H Heizung
RD	Rohdecke	K Kühlung
UK	Unterkarte	E Elektro
OK	Oberkarte	
IK	Innenkarte	
AK	Außenkarte	
ST	Sturz	
UZ	Unterzug	
ÜZ	Überzug	

- Höhenbezug: ± 0.000 = 295.75 ü. NN

EIGENTÜMER DER ANGRENZENDE FLURSTÜCKE		
467/1	Fürth	Stadtfürth, Königinstraße 88, 90762 Fürth
467/2	Fürth	Stadtfürth, Königinstraße 88, 90762 Fürth
467/3	Fürth	Stadtfürth, Königinstraße 88, 90762 Fürth
467/4	Fürth	Stadtfürth, Königinstraße 88, 90762 Fürth
1468/398	Fürth	Stadtfürth, Königinstraße 88, 90762 Fürth
341	Fürth	Stadtfürth, Königinstraße 88, 90762 Fürth
1468/14	Fürth	Stadtfürth, Königinstraße 88, 90762 Fürth
GRUNDEIGENTÜMER		
		Stadtfürth, Königinstraße 88, 90762 Fürth
BAUHERR		
		Stiftung Ludwig Erhard Haus, Friedrichstraße 4, 90762 Fürth
ANTRAGSTELLER		
		Stiftung Ludwig Erhard Haus, Friedrichstraße 4, 90762 Fürth
PLANFERTIGER		
		Reinhard Bauer Architekt, Kienzestraße 38, 80469 München

Stand: 28.04.2015 / 1. Tektur (zusätzliches Fenster im EG) . Fertigung

ORT DES VORHABENS	Ludwig-Erhard-Straße, Fürth
ART DES VORHABENS	Neubau Ludwig Erhard Zentrum mit Umbau und Umnutzung des ehem. Stallgebäudes
ANTRAGSTELLER	Stiftung Ludwig-Erhard Haus, Friedrichstraße 4, 90762 Fürth
PLANFERTIGER	Reinhard Bauer Architekt, Kienzestraße 38, 80469 München
PLANINHALT	ANSICHT VON SÜDWESTEN, M 1 : 100

Beschlussvorlage

TfA/137/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Bau- und Werkausschuss	Termin 06.05.2015	Status öffentlich - Kenntnisnahme
---	-----------------------------	---

Winterdienstbericht 2014 / 2015

Aktenzeichen / Geschäftszeichen V/TfA/Bh/Kit.	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Werkausschuss nimmt Kenntnis vom Winterdienstbericht 2014 / 2015.

Sachverhalt:

1. Allgemeines

Die Rufbereitschaft für den Winterdienst war gemäß Dienstvereinbarung für den Zeitraum vom 03.11.2014 bis zum 22.03.2015 angeordnet. Aufgrund der Witterung konnte die Tagschicht für zwei Wochen ausgesetzt werden und die Nachtschicht für insgesamt fünf Wochen.

2. Einsätze

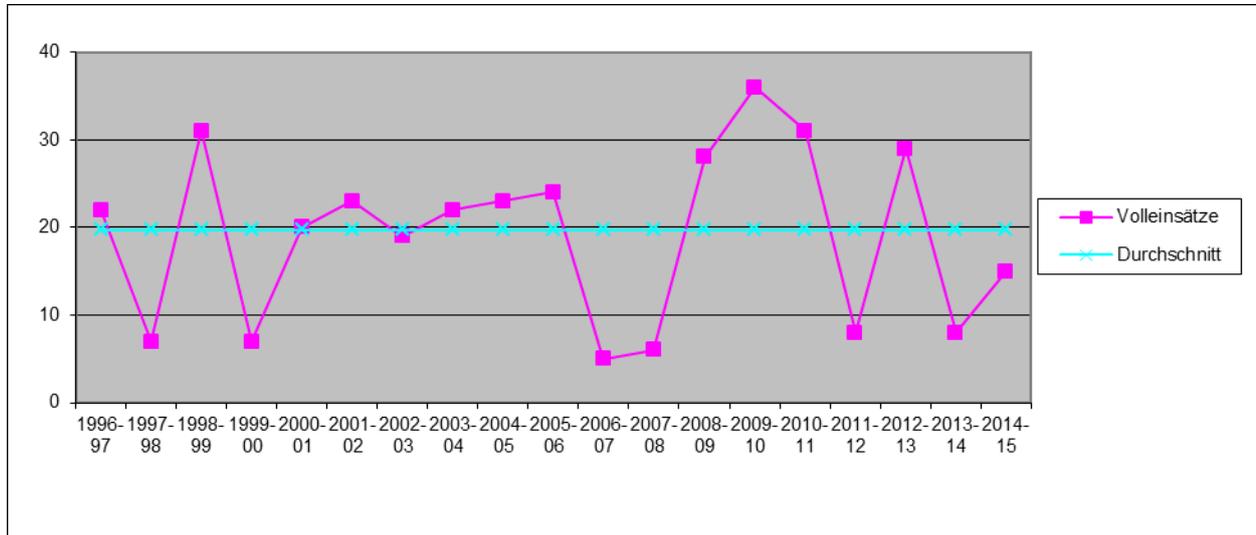
Bei der Aufstellung der Einsätze wird unterschieden in der Gesamtzahl aller Einsätze sowie flächendeckende Einsätze (Volleinsatz). Bei den Volleinsätzen ist es erforderlich, im Stadtgebiet flächendeckend Fahrbahnen und Gehwege zu betreuen. Bei der Gesamtzahl sind alle Tage addiert, an denen Winterdienstleistungen erbracht wurden, auch wenn hierbei nur örtlich begrenzt im Stadtgebiet abgestreut wurde.

Einsätze	2014 / 2015	2013 / 2014	2012 / 2013	2011 / 2012	2010 / 2011
Gesamteinsätze	36	16	60	31	63
Volleinsätze	15	8	29	8	31

Beschlussvorlage

In der Statistik nicht enthalten sind Winterdienstleistungen im Zuge der täglichen Kontrollfahrten, welche unabhängig von Meldungen bei Temperaturen unter 5°C in den Morgenstunden stattfanden. Dies war in der vergangenen Winterperiode an 8 Tagen erforderlich.

Auch wenn die Anzahl der Volleinsätze im Vergleich zur Winterperiode 2013 / 2014 sich fast verdoppelt haben, ist die Winterperiode 2014 / 2015 als mild einzustufen.



3. Umfang des Winterdienstes

In der ersten Priorität werden alle Fahrbahnen der Hauptverkehrsstrecken, der Strecken des ÖPNV, der Bergstrecken und Parkplätze im Stadtgebiet betreut (ca. 233 km), sowie alle Gehbahnen und Haltestellen des ÖPNV (ca. 151.550 m² bzw. 75 km), soweit dies nicht den Anliegern übertragen ist.

In der zweiten Priorität werden Wohnsammelstraßen und Radwege betreut.

Alle anderen Verkehrsflächen sind der dritten Priorität zugeteilt.

In der Praxis findet die winterdienstliche Betreuung der Flächen der zweiten Priorität nur eingeschränkt, sowie die der dritten Priorität nur in Ausnahmefällen statt.

4. Personal

Für den Winterdienst stehen insgesamt 126 Arbeitskräfte (Einsatzleiter, Aufsichten, Fahrer, Beifahrer, Kfz-Mechaniker und Hilfskräfte) in verschiedenen Schichten zur Verfügung.

Die Tagschicht beginnt um 3:00 Uhr mit 60 Mitarbeitern. In der Nachschicht sind bis 24:00 Uhr neun Mitarbeiter eingeteilt.

Die Einsatzleitung wurde von den Straßen- und Betriebsmeistern des Tiefbauamtes durchgeführt.

5. Fahrzeuge

In der vergangenen Winterperiode standen 17 Streu- und Schneepflugfahrzeuge für die Fahrbahnen, sowie 20 Fahrzeuge für die Betreuung der Gehwege in der Tagschicht zur Verfügung. In der Nachschicht waren acht Lkw für die Fahrbahnen, sowie ein Fahrzeug für die Betreuung des Umfeldes der Bahnhöfe (DB, bzw. U-Bahn) eingeteilt.

6. Streumittelverbrauch

Verbrauch	2014 / 2015	2013 / 2014	2012 / 2013	2011 / 2012
Streusalz	1.300 to	300 to	1.955 to	540 to
Splitt / Blähton	300 to	75 to	600 to	85 to

7. Zusammenfassung

Die Winterperiode 2014 / 2015 stellte aufgrund der milden Witterung den Winterdienst der Stadt Fürth vor keine großen Probleme. Da auch in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder vergleichbar milde Winterperioden dokumentiert sind, kann ein Zusammenhang mit der allgemeinen Klimaerwärmung für das Stadtgebiet Fürth nicht hergestellt werden.

Trotz der geringen Winterdiensteinsätze wird für die Ersatzbeschaffung von Tausalz der gesamte Haushaltsansatz 2015 hierfür benötigt. Bereits für einen durchschnittlichen Winter sind die Ansätze nicht ausreichend.

Nach wie vor hat die erforderliche Ersatzbeschaffung für den Fuhrpark des Winterdienstes Priorität. Die Stadt Fürth hat für die erforderlichen Ersatzbeschaffungen pro Jahr 250.000,- € zur Verfügung gestellt. Trotzdem war es 2014 nicht möglich, den benötigten Lkw mit Winterdienstausrüstung zu beschaffen. Ein Grund hierfür war, dass zunächst vor der Ausschreibung die Genehmigung des Haushaltes abzuwarten war. Dieses Problem ist zwischenzeitlich durch die Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung behoben. Trotzdem dauert eine Ersatzbeschaffung im Lkw-Bereich ungewöhnlich lange. Das ist zum einen auf den unvermeidlichen Verfahrensgang im Zuge der Ausschreibung und Auftragsvergabe zurückzuführen, aber auch darauf, dass die Anbieter im Lkw-Bereich vertraglich zugesicherte Lieferfristen, trotz Vereinbarung von Vertragsstrafen, nicht einhalten. So wurde 2014 ein Auftrag für die Beschaffung eines Lkws mit Lieferdatum 09.10.2014 erteilt. Der Auftragnehmer hat das Fahrgestell jedoch am 13.02.2015 geliefert, so dass erst danach die erforderlichen Aufbauten erfolgen konnten und dieser Lkw bis heute nicht zur Verfügung steht. Ein Abgleich mit anderen Kommunen hat ergeben, dass auch dort mittlerweile ein Zeitraum von bis zu einem Jahr zwischen Auftragserteilung und tatsächlicher Nutzung eines Lkws veranschlagt wird.

Weiterhin besteht auch die Gefahr, dass die Stadt Fürth aufgrund des Nachholbedarfs auf dem Fuhrparksektors den Anschluss an die mittlerweile weiterentwickelte Winterdiensttechnologie verliert. So ist es bei Kommunen vergleichbarer Größenordnung mittlerweile Standard, dass die erforderliche Sole für die Feuchtsalzstreuung auf dem Bauhofgelände selbst hergestellt werden kann. Bei der Stadt Fürth muss die Sole während des Winterdienstes jeweils zugekauft werden, wobei dies erst möglich ist, wenn der Solebehälter nahezu völlig geleert ist und hierdurch Engpässe vorprogrammiert sind. Der Solebehälter ist einwandig und wäre in dieser Form heute nicht mehr zulässig und kann nur aufgrund des Bestandschutzes betrieben werden.

Mittlerweile rüsten größere Städte, entsprechend der Verfahrensweise bei den Autobahndirektionen und Straßenbauämtern, auch Fahrzeuge für die reine Solestreuung aus. Dies hat vor allem den Vorteil, dass wirtschaftlich und mit geringer Umweltbelastung eine Vorsorgestreuung erfolgen kann. Hierdurch wird die Effektivität des Winterdienstes erheblich erhöht. Der Einstieg in diese Technologie setzt natürlich ebenfalls eine eigene Soleaufbereitung voraus.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	€		€
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh

Beschlussvorlage

wenn nein, Deckungsvorschlag:

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Tiefbauamt**

Fürth, 20.04.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Tiefbauamt
Kitowski, Franek

Telefon:
(0911) 974-2757

Beschlussvorlage

SpA/330/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	06.05.2015	öffentlich - Beschluss

Brünneinsweg: Errichtung von 3 Einfamilienhäusern

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
<p>Anlagen: Lageplan Einfamilienhäuser Lageplan Doppelhäuser vom BWA abgelehnt Lageplan Doppelhäuser nicht genehmigungsfähig wg. Abstandsflächen</p>	

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Werkausschuss nimmt die Ausführungen des Baureferenten zustimmend zur Kenntnis.

Der Bau- und Werkausschuss befürwortet die nunmehr vorliegende Planung im Bereich „Brünneinsweg“ mit drei freistehenden Einfamilienhäusern mit 2 Vollgeschossen und Flachdach, einer damit erheblich reduzierten Baumasse und der Orientierung der Terrassen nach Süden.

Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt, auf der Grundlage der vorliegenden Planung das Bauantragsverfahren zu betreiben.

Sachverhalt:

Der Bau- und Werkausschuss hat sich im Rahmen seiner Sitzung am 17.09.2014 mit der als Vorbescheid beantragten Bebauung mit 6 Doppelhaushälften der Schultheiss-Projektentwicklung im Bereich „Brünneinsweg“ befasst. Hierzu hätten diverse Bäume entfernt bzw. zurückgeschnitten werden müssen; aufgrund der nach Westen ausgerichteten Terrassen war zu erwarten, dass für die dort verbleibenden Bäume weitere Anträge auf Fällung durch die zukünftigen Besitzer eingehen würden. Somit konnte dem Vorbescheid nicht zugestimmt werden.

Gem. dem Beschluss des BWA wurde Bauwerber empfohlen, eine Bebauung mit 4 Doppelhaushälften und mit nach Süden ausgerichteten Terrassen zu beantragen. Hierbei sollten die Gebäude jedoch so baumschonend wie möglich zu platziert werden.

Durch den Bauwerber wurde daraufhin eine Bebauung mit 6 Doppelhaushälften (ca. 13,0 x 11,0 m, 2 Vollgeschosse, Walmdach) entwickelt, die eine Verschiebung der Gebäude nach Osten vorsah und somit weiter von dem Baumbestand abrückte. Dies führte zwar zu einem höheren Schutz des Baumbestandes, führte allerdings auch dazu, dass die notwendigen Abstandsflächen nicht mehr eingehalten werden konnten. Nachdem es sich um eine erhebliche Überschreitung der Abstandsflächen, bezogen auf die bereits errichtete Bebauung handelt, konnte eine Befreiung nicht in Aussicht gestellt werden. Somit war der Antrag aus bauordnungsrechtlichen Gründen nicht genehmigungsfähig. Seitens der unteren

Beschlussvorlage

Naturschutzbehörde wurde zu der o. g. Bebauung signalisiert, dass sich durch den geänderten Entwurf für den Baumbestand bessere Zukunftschancen ergeben; eine modifizierte (positivere) Stellungnahme wurde in Aussicht gestellt.

Der Bauwerber hat jedoch, da die Doppelhaushälften auf Grund der nicht eingehaltenen bauordnungsrechtlichen Vorschriften nicht realisierbar sind, einen weiteren Bebauungsvorschlag vorgelegt. Dieser sieht eine Bebauung mit nur noch drei Einfamilienhäusern (ca. 10,5 x 9,5 m, 2 Vollgeschosse, Flachdach) vor, bei denen die Terrassen nun auch nach Süden ausgerichtet sind. Somit wurde die Baumasse erheblich reduziert und durch die neue Lage der Terrassen noch mehr Rücksicht auf den Baumbestand genommen. Unter Berücksichtigung der Ausführungen der unteren Naturschutzbehörde zu den verschobenen Doppelhäusern, der nun vorgenommen Ausrichtung der Terrassen und der reduzierten Baumasse kann dem Bauvorhaben, sofern ein entsprechender Bauantrag eingereicht wird, zugestimmt werden.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten					
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€	
Veranschlagung im Haushalt		Hst.		Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> ja		wenn nein, Deckungsvorschlag:			

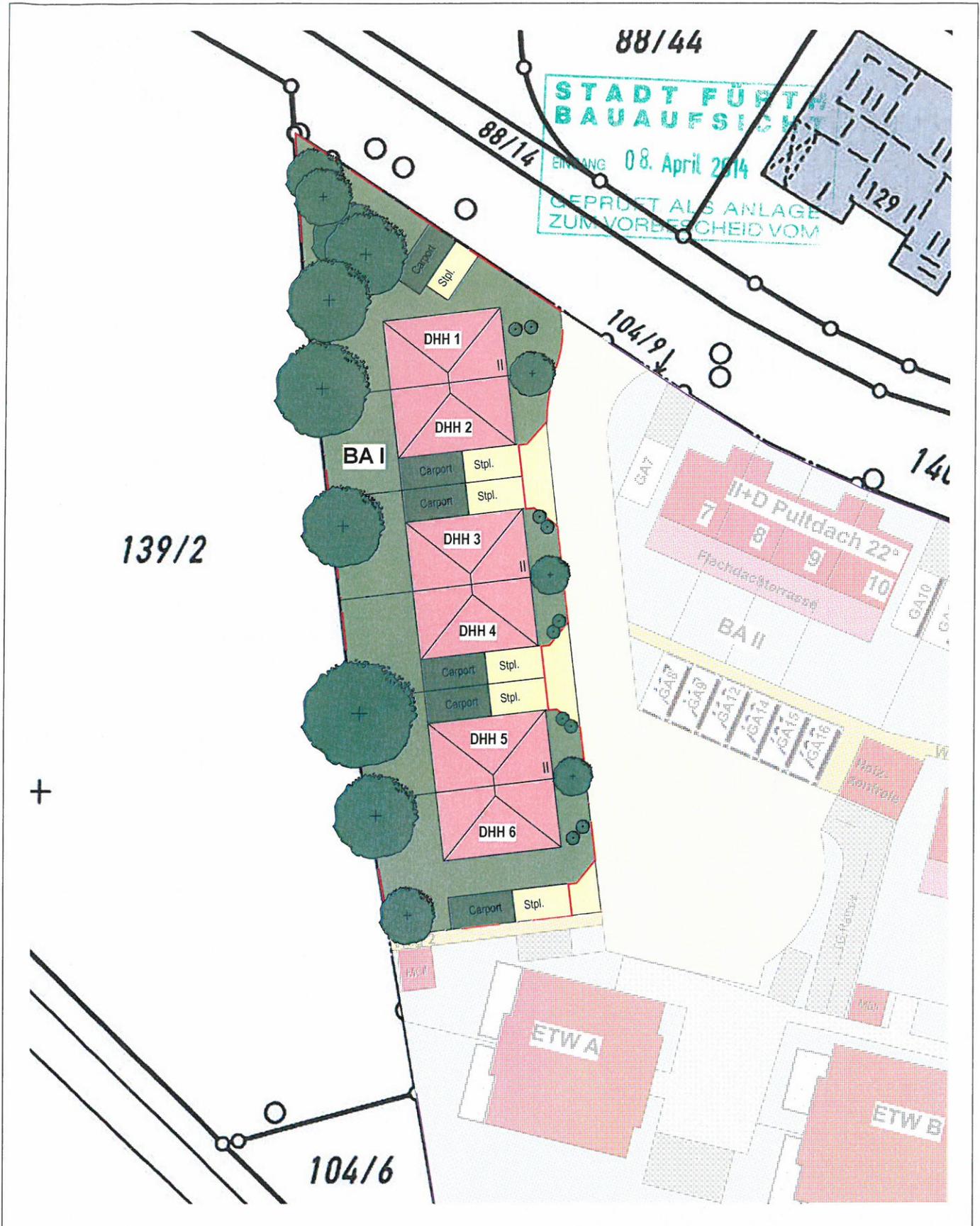
Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 28.04.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt



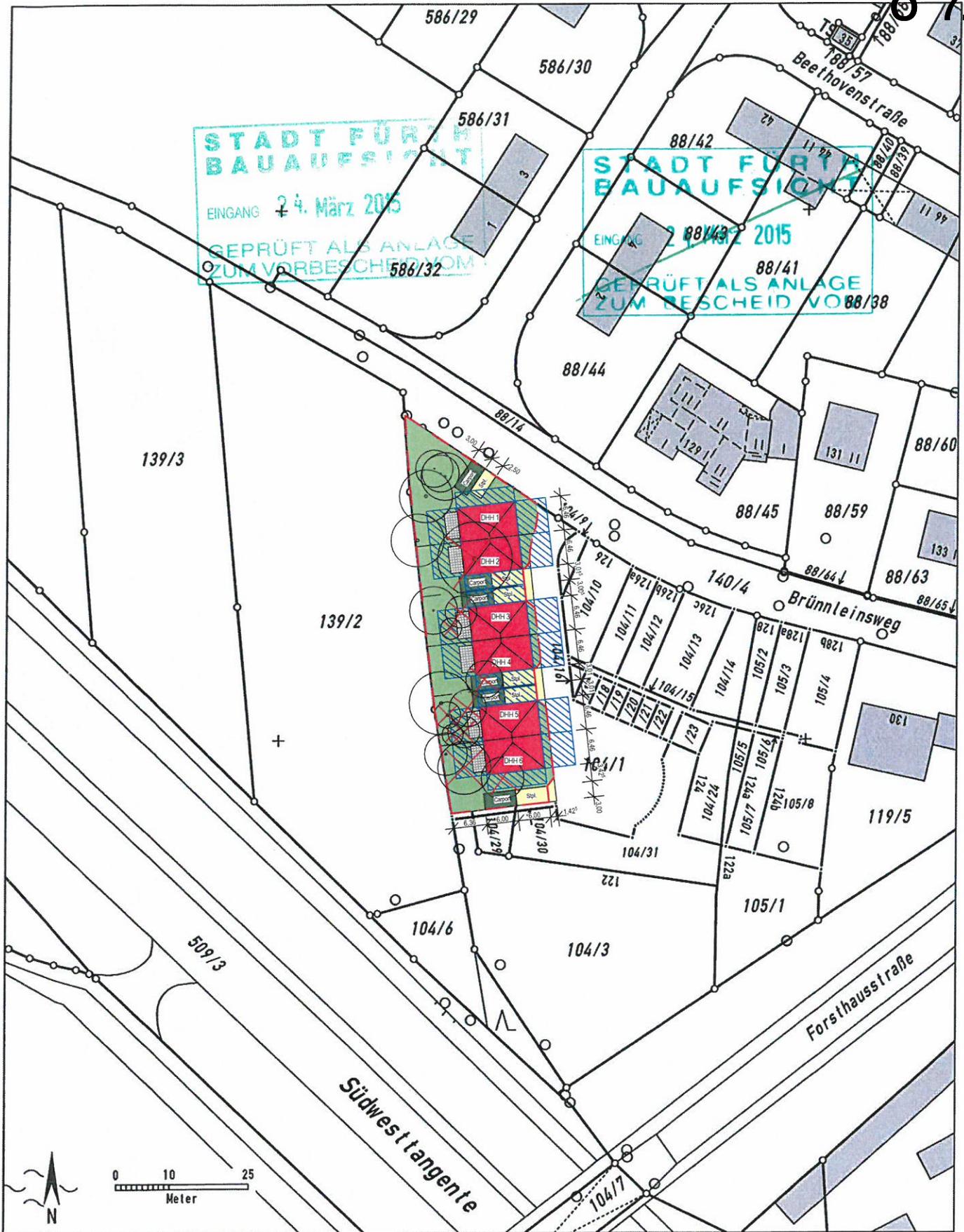
12/035
Lageplan mit Bepflanzung
 Brünneinsweg 128, Fürth, 90768, Flur Nr.: 104/28,
 104/2, 104/25 Gemark. Dambach
M 1:500
 07.04.2014

Schultheiß Projektentwicklung GmbH

Großreuther Straße 70 • 90425 Nürnberg
 Vertreten durch Konrad Schultheiß
 Telefon 0911 / 93 425 - 0 • Fax 0911 / 93 425 - 200
 e-Mail: info@schultheiß-projekt.de

Schultheiß Projektentwicklung GmbH

Großreuther Straße 70 • D-90425 Nürnberg
 Tel. 0911/93 425 - 0 / Fax: 0911/93 425 - 200
Konrad Schultheiß



Auszug aus dem Katasterkartenwerk, Maßstab 1:1000, zur Bauvorlage nach §7 Abs.1 der Bauvorlagenverordnung.

Gemarkung: Dambach, Flurstück: 104/28

Vermessungsamt Nürnberg, 18.3.2015

Geschäftszeichen: Brünnelein_200150318

In der Darstellung der Grenzen können Veränderungen berücksichtigt sein, die noch nicht in das Grundbuch übernommen sind.

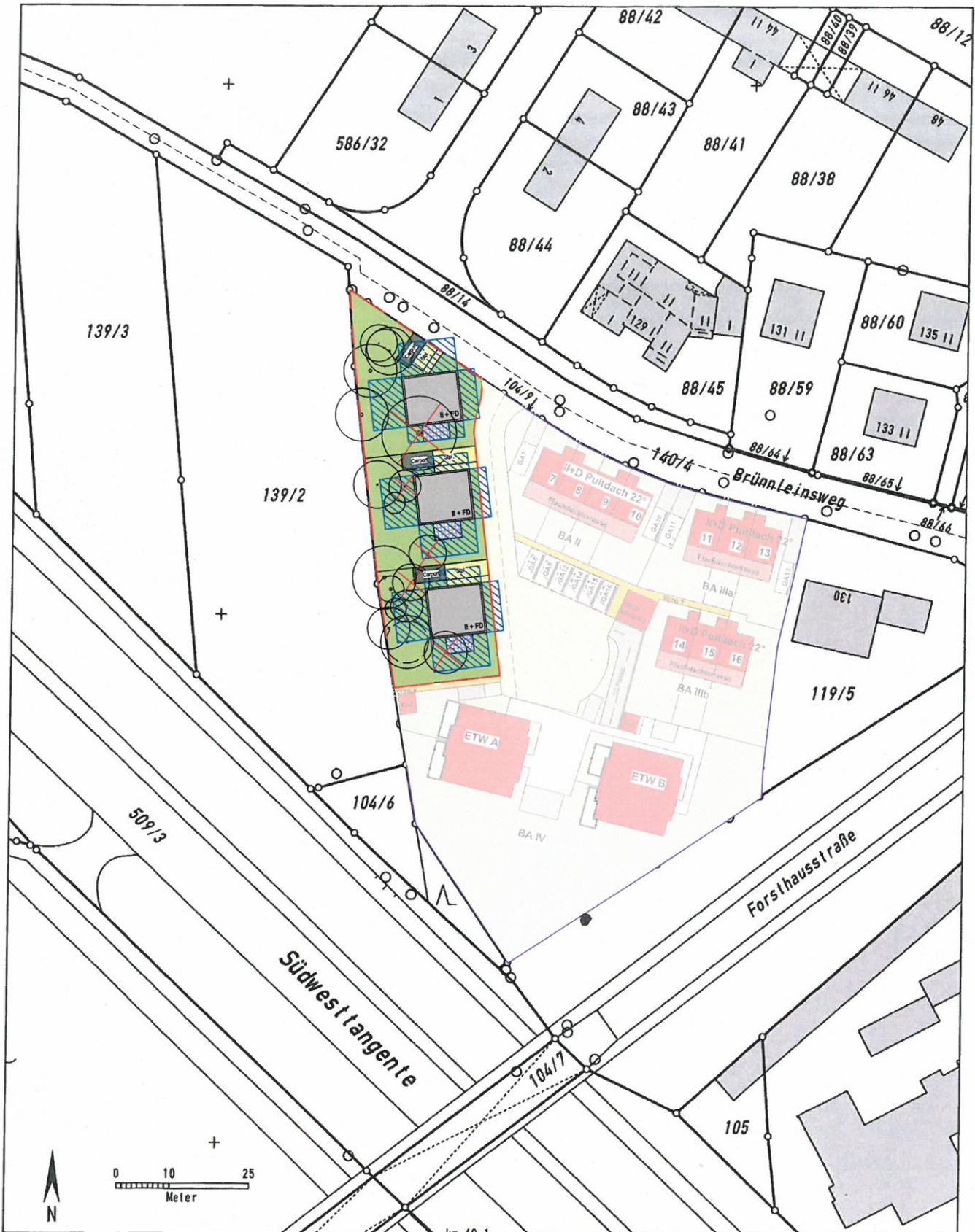
Der Gebäudenachweis kann vom örtlichen Bestand abweichen.

Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet.

STADTPLANUNGSAMT
VERMESSUNG

Fürth 18.3.15 i.A. *[Handwritten Signature]*

Stempel und Unterschrift der abgebenden Stelle



Auszug aus dem Katasterkartenwerk, Maßstab 1:1000, zur Bauvorlage nach §7 Abs.1 der Bauvorlagenverordnung.
Gemarkung: Dambach, Flurstück: 104/2
Vermessungsamt Nürnberg, 31.3.2014
Geschäftszeichen: Dambach_Schult_31.03.2014

In der Darstellung der Grenzen können Veränderungen berücksichtigt sein,
 die noch nicht in das Grundbuch übernommen sind.
 Der Gebäudenachweis kann vom örtlichen Bestand abweichen.
 Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet.

STADTPLANUNGSAMT
 VERMESSUNG

Kurtz 31.3.14 i.A. [Signature]
 Stempel und Unterschrift der abgebenden Stelle



Korrektur

Verfügung zum Antrag

Antragsteller SPD-Stadtratsfraktion	Antragsnummer AG/588/2015	Antragsdatum 22.04.2015
Gegenstand des Antrags Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 22.04.2015 - ÖPNV-Anbindung der Einkaufsschwerpunkte und der Innenstadt	Bearbeiter Anita Egermeier	

- I. Gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird der Antrag nicht wie vorgesehen im Aufsichtsrat infra fürth verkehr gmbh behandelt sondern im

Bau- und Werkausschuss
(als Verweisung in die kommende Sitzung)

II. BMPA/SD

1. E-Mail an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. E-Mail an **Rf. V zur Vorbereitung für die Sitzung**
3. E-Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
4. Fax an Herrn Strattner
5. E-Mail an den/die Sitzungsverantwortliche/n und den Antrag auf die Tagesordnung setzen

III. Z. A.

Fürth, 29.04.2015
BMPA/SD
I.A.
gez. Egermeier

☎ 1095/1096

SPD Stadtratsfraktion Fürth • Hirschenstraße 24 • 90762 Fürth

Stadt Fürth – Direktorium
Herrn Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung
Postfach / per mail

90744 Fürth

Stadtratsfraktion Fürth
Stadtratsfraktion Fürth
Vorsitzender Sepp Körbl

Hirschenstraße 24
90762 Fürth
Tel/Fax 0911 / 77 84 10

e-mail: SPD-Fraktion-Fuerth@nefkom.net

Bankverbindung: Sparkasse Fürth
Kontonr. 141 036 - BLZ 762 500 00

22.04.2015

Anbindung der Einkaufsschwerpunkte und der Innenstadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt folgenden

ANTRAG

Die infra fürth verkehr GmbH wird gebeten darzulegen

- ob Maßnahmen ergriffen werden oder Planungen laufen, um das neu eröffnete Hornschuchcenter besser anzubinden,
- welche Möglichkeiten bestehen, eine bessere Anbindung zur östlichen wie auch westlichen Innenstadt zu erreichen.
- wie die „Julius-Hirsch-Sporthalle“ durch den ÖPNV angebunden werden kann (gleich lautender Antrag wurde bereits vor längerer Zeit durch die SPD-Fraktion gestellt!)

Mit freundlichen Grüßen



Sepp Körbl
Fraktionsvorsitzender



Maurice Guglietta
Stadtrat



Korrektur

Verfügung zum Antrag

Antragsteller SPD-Stadtratsfraktion	Antragsnummer AG/587/2015	Antragsdatum 22.04.2015
Gegenstand des Antrags Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 22.04.2015 - Überprüfung der Buslinie 174 bzgl. der Fahrmöglichkeit über die Herzogenaauracher Straße bis Endhaltestelle Vach Nord		Bearbeiter Anita Egermeier

- I. Gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird der Antrag nicht wie vorgesehen im Aufsichtsrat infra fürth verkehr gmbh behandelt sondern im

Bau- und Werkausschuss
(als Verweisung in die kommende Sitzung)

II. BMPA/SD

1. E-Mail an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. E-Mail an **Rf. V zur Vorbereitung für die Sitzung**
3. Fax an Herrn Strattner
4. E-Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
5. E-Mail an den/die Sitzungsverantwortliche/n und den Antrag auf die Tagesordnung setzen

III. Z. A.

Fürth, 29.04.2015
BMPA/SD
I.A.
gez. Egermeier

☎ 1095/1096

SPD Stadtratsfraktion Fürth • Hirschenstraße 24 • 90762 Fürth

Stadt Fürth – Direktorium
Herrn Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung
Postfach / per mail

90744 Fürth

Stadtratsfraktion Fürth
Stadtratsfraktion Fürth
Vorsitzender Sepp Körbl

Hirschenstraße 24
90762 Fürth
Tel/Fax 0911 / 77 84 10

e-mail: SPD-Fraktion-Fuerth@nefkom.net

Bankverbindung: Sparkasse Fürth
Kontonr. 141 036 - BLZ 762 500 00

22.04.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgenden

ANTRAG:

Die Verwaltung der infra Fürth Verkehr wird gebeten zu prüfen, ob die Buslinie 174 über die Herzogenaauracher Straße bis Endhaltestelle Vach Nord fahren kann.

Begründung:

Die jetzige Buswendeschleife Rotdornstraße Vach Mitte soll aufgegeben werden, um eine Neugestaltung des Ortskerns Vach zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen



Sepp Körbl
Fraktionsvorsitzender

Marion Luft, Heike Giering
Stadträtinnen

Beschlussvorlage

Rf. V/401/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Bau- und Werkausschuss	Termin 06.05.2015	Status öffentlich - Beschluss
---	-----------------------------	---

Arbeitsvergaben VOB sowie Dringliche Anordnungen

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt:

Das Vergabeverzeichnis wird als Tischvorlage nachgereicht.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	€		€
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Referat V**

Fürth, 27.04.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Referat V

Beschlussvorlage

StEF/064/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Bau- und Werkausschuss	Termin 06.05.2015	Status öffentlich - Beschluss	Ergebnis
---	-----------------------------	--	-----------------

Gewerbepark Süd, Erschließung Baugebiet 465 b, Futuriastraße, Projektgenehmigung nach Ziff. 2.5 der Richtlinien für die Einleitung und Abwicklung städtischer Bauvorhaben.

Aktenzeichen / Geschäftszeichen StEF/KAB/KN/Ba	
Anlagen: Erläuterungsbericht Luftbild, Lageplan Kostenberechnung (Angebots-/Leistungsverzeichnis)	

Beschlussvorschlag:

Die Entwurfsplanung und die erforderlichen Investitionen werden zur Kenntnis genommen. Die Gesamtkosten für den Bauabschnitt 02 werden voraussichtlich **170.000,00 € brutto** betragen. Die Stadtentwässerung Fürth (StEF) wird beauftragt, die Kanalbaumaßnahme durchzuführen.

Sachverhalt:

Die Stadt Fürth beabsichtigt die Erschließung des Baugebietes (Nr. 465 b) in der Futuria Straße. Vor dem Ausbau der Straße muss ein Mischwasserkanal DN 800 und DN 600 verlegt werden, der der Erschließung des Baugebietes und der Entwässerung der geplanten Straße dient. Die Baulänge beträgt ca. 200 m. Die Planung der Kanalbaumaßnahme wird von StEF ausgeführt und soll bis Ende August 2015 umgesetzt und abgeschlossen werden.

Kostenzusammenstellung:

Kostengruppe	Positionstext	Gesamtpreis
2000	Verkehrssicherung	3.660,00 €
6300	Kanäle-Erdarbeiten	45.750,00 €
6500	Wasserhaltung	3.200,00 €
6600	Rohrverlegungsarbeiten	65.585,00 €
8000	Zusätzliche Maßnahmen	3.020,00 €
	Baukosten	121.215,00 €
	5% Kleinleistungen	6.060,75 €

Beschlussvorlage

	Summe netto	127.275,75 €
7000	10 % Baunebenkosten	12.727,75 €
	Gesamtsumme netto	140.003,33 €
	19 % MwSt	26.600,63 €
	Gesamtsumme brutto	166.603,96 €
	Gerundet	170.000,00 €

Die Gesamtkosten der Kanalbaumaßnahme belaufen sich auf rd. 170.000,00 € brutto.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 170.000,00 €	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja
€			
<u>Veranschlagung im Wirtschaftsplan</u>			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Konto	Bei Invest.-Nr. 125 im <input type="checkbox"/> Invest.-Plan <input type="checkbox"/> Erfolgsplan
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Konto	Invest.-Nr. im <input type="checkbox"/> Invest.-Plan <input type="checkbox"/> Erfolgsplan
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Konto	Invest.-Nr. im <input type="checkbox"/> Invest.-Plan <input type="checkbox"/> Erfolgsplan
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stadtentwässerung Fürth**

Fürth, 28.04.2015

Unterschrift der Werkleitung

Stadtentwässerung Fürth



Bauvorhaben: Neubau MW - Kanal „Johann-Zumpe-Straße BA 02“

**Bauherr: StEF
Stadtentwässerung Fürth**

ERLÄUTERUNGSBERICHT NACH RE-WAS

INHALTVERZEICHNIS

1	Vorhabensträger	3
2	Zweck des Vorhabens	3
3	Bestehende Verhältnisse	3
	3.1 Allgemeines	3
	3.2 Baugrundverhältnisse	3
	3.3 Gemeindestruktur	3
	3.4 Bestehende Wasserversorgung, Gasversorgung	3
	3.5 Bestehende Abwasseranlagen	4
	3.6 Vorflutverhältnisse	4
	3.7 Grundwasserverhältnisse	4
4	Art und Umfang des Vorhabens	4
	4.1 Darstellung der Wahllösung mit Begründung der gewählten Lösung	4
	4.2 Kanalisation	4
	4.2.1 Entwässerungsbereich / Geplante Maßnahmen	4
	4.2.2 Bemessungs- und Berechnungsgrundlagen	4
	4.2.3 Gefälleverhältnisse	5
	4.2.4 Werkstoffe und Ausführungsarten der Kanäle und Schächte	5
5	Auswirkungen des Vorhabens	5
	5.1 auf die bestehende Kanalisation	5
	5.2 auf die öffentliche Sicherheit und den Verkehr	5
	5.3 auf Anlieger	6
6	Kostenzusammenstellung	6
7	Durchführung des Vorhabens	6
	7.1 Ausschreibungsart	6
8	Wartung und Verwaltung der Anlage	6

- Kostenberechnung (Angebots-Leistungsverzeichnis)

Planunterlagen

- Anlage 1: Übersichtslageplan
- Anlage 2: Lageplan

1 Vorhabensträger:

Der Vorhabensträger der geplanten Maßnahme ist die Stadt Fürth, Stadtentwässerung Fürth.

2 Zweck des Vorhabens

Die Stadt beabsichtigt die Erschließung eines Baugebietes (Nr. 465 b) in der Johann-Zumpe-Straße zukünftig Futuria Straße.

Vor dem Ausbau der Straße muss ein Mischwasserkanal neu verlegt werden, der der Erschließung und der Entwässerung der geplanten Straße dient.

Das Bauvorhaben umfasst die Neuverlegung eines Mischwasserkanals (DN 600-800) in der Johann-Zumpe-Straße zukünftig Futuria Straße im OT Weikershof in Fürth.

Die Baulänge beträgt ca. 200 m.

Die Baumaßnahme soll bis Ende August 2015 abgeschlossen sein

Die Straßenbauarbeiten sind nicht Gegenstand des Vorhabens.

3 Bestehende Verhältnisse

3.1 Allgemeines

Die Baumaßnahme verläuft in den Straßen Johann-Zumpe-Straße zukünftig Futuria Straße, die gemäß der Planung des Stadtplanungsamtes neu ausgebaut werden. Der Straßenausbau erfolgt nach Beendigung der Kanalbaumaßnahme. Die Johann-Zumpe-Straße und Futuria Straße dienen überwiegend als Verkehrsstraße für die dort befindlichen Gewerbebetriebe.

3.2 Baugrundverhältnisse

Die Baugrundverhältnisse für die Johann-Zumpe-Str. zukünftig Futuria Straße wurden nicht erkundet.

3.3 Gemeindestruktur:

Die Stadt Fürth ist eine Großstadt.

3.4 Bestehende Wasserversorgung, Gasversorgung:

Keine.

Die Wasser- und Gasleitung werden durch infra fürth gmbh neuverlegt.

3.5 Bestehende Abwasseranlagen:

Die bestehende Mischwasserkanalisation DN 800 in der Johann-Zumpe-Straße BA 01 wurde im Jahr 2014 gebaut.

Im überplanten Abschnitt ist eine Mischwasserkanalisation vorgesehen. Die anliegenden Anwesen sind über Hausanschlussleitungen an der Mischwasserkanalisation angeschlossen.

Das Entwässerungsgebiet mündet letztlich in der Kläranlage der Stadt Fürth.

4 Art und Umfang des Vorhabens

4.1 Darstellung der Wahllösungen mit Begründung der gewählten Lösung

Die vorliegende Variante trägt den maßgebenden Randbedingungen

- Gefälleverhältnisse
- In Fließrichtung untenliegenden Bauabschnitte
- Vorhandene Infrastruktur, Versorgungsleitungen Gas, Wasser, Strom und Telekommunikation
- Straßenplanung

höchstmöglich Rechnung.

4.2 Kanalisation

4.2.1 Entwässerungsbereich / Geplante Maßnahmen:

Entwässerungsbereich:

Der Entwässerungsbereich der Baumaßnahme umfasst die Johann-Zumpe-Straße zukünftig Futuria Straße.

Geplante Maßnahmen:

Im vorliegenden Entwässerungsabschnitt ist geplant, einen Mischwasserkanal DN 800 und DN 600 neu zu verlegen.

Die neue Kanaltrasse richtet sich an der geplanten Umgestaltung der Futuria Straße sowie den neuen Wasser- und Gasleitungen.

4.2.2 Bemessungs- und Berechnungsgrundlagen

Die Kanäle sind in der hydraulischen Überrechnung des Kanalnetzes der Stadt Fürth dimensioniert worden.

4.2.3 Gefälleverhältnisse

Das Gefälleverhältnis für den neu geplanten Kanal wird durch die Gesamtsituation im Entwässerungsbereich bestimmt.

Das Sohlgefälle des Mischwasserkanals entspricht weitgehend dem, des vorhandenem Mischwasserkanals. Das Gefälle beträgt 5 ‰.

4.2.4 Werkstoffe und Ausführungsarten der Kanäle und Schächte

Werkstoffe:

Die Mischwasserkanäle DN 800 und DN 600 werden aus Stahlbetonrohre nach FBS Qualitätsrichtlinie hergestellt.

Bauweise / Baugrube / Wasserhaltung:

Die Abwasserkanäle werden **in offener Bauweise** erstellt.

Die Abwasserkanäle werden jeweils auf einem Rohraufleger aus Beton hergestellt.

Der Einbau, die Bettung und Dichtheitsprüfung der Kanäle erfolgt nach DIN EN 1610 und DIN V 1201.

Hausanschluss- und Sinkkastenanschlussleitungen:

Der Anschluss der Hausanschlussleitungen / Sinkkastenanschlussleitungen an die Stahlbetonrohre wird über eine Anbohrsattelstück für Steinzeugrohre hergestellt.

5 Auswirkungen des Vorhabens

5.1 auf die bestehende Kanalisation

Durch die Verwirklichung des Bauvorhabens wird die Entwässerungssituation im überplanten Bereich verbessert.

Den Erkenntnissen aus der hydraulischen Überrechnung des Entwässerungsgebietes wird Rechnung getragen.

Wasserwirtschaftlich negative Auswirkungen sind nicht zu erwarten.

5.2 auf die öffentliche Sicherheit und den Verkehr

Eine Gefährdung des Verkehrs kann während der Kanalbaumaßnahme auftreten.

Die Verkehrsführung muss rechtzeitig mit dem Straßenverkehrsamt (SVA) abgestimmt werden.

5.3 auf Anlieger

Während der Bauausführung ist mit Schmutzbelästigung zu rechnen.

6 Kostenzusammenstellung

Die Gesamtkosten der gepl. Kanalbaumaßnahme belaufen sich auf rund 170.000,00 €.
Die Kosten gliedern sich im Einzelnen wie folgt:

1.1 Verkehrssicherung	3.660,00 €
1.2 Wasserhaltungsarbeiten	3.200,00 €
1.3 Rohrgrabenherstellung	45.750,00 €
1.4 Rohrleitungen, Regelschächte	65.585,00 €
1.5 Stundenlohnarbeiten	3.020,00 €
Gesamtsumme	121.215,00 €
5 % Kleinleistungen	6.060,75 €
	127.275,75 €
10 % Baunebenkosten	12.727,58 €
Gesamtsumme netto	140.003,33 €
19 % MwSt	26.600,63 €
Gesamtsumme brutto	166.603,96 €
Gerundet	170.000,00 €

7 Durchführung des Vorhabens

Die Stadt Fürth, Stadtentwässerung beabsichtigt die geplante Kanalbaumaßnahme bis Ende August 2015 durchzuführen. Für die Maßnahme in offener Bauweise mit ca. 200 m Mischwasserkanal DN 800/600 werden rd. 3 Monate Ausführungszeit angesetzt.

7.1 Ausschreibungsart

Die Bauleistungen für die Verwirklichung dieses Bauentwurfes werden über eine öffentliche Ausschreibung vergeben.

8 Wartung und Verwaltung der Anlage

Die Wartung und Verwaltung der Entwässerungsanlage obliegt der StEF Fürth.

Aufgestellt durch Herrn Bardou
Stadtentwässerung Fürth

Fürth, 06.04.2015

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 125 Neubau MWK Johann-Zumpe-Str. BA 02
LV: 125 Neubau Mischwasserkanal

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
	Summe 1.2.	Wasserhaltungsarbeiten		3.200,00

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 125 Neubau MWK Johann-Zumpe-Str. BA 02
 LV: 125 Neubau Mischwasserkanal

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
1.3.	Rohrgrabenherstellung offene Bauweise Vorbemerkung Aufbrucharbeiten: Alle Aufbruchpositionen werden als Zulagen zur Position Rohrgrabenaushub / Baugrubenaushub vergütet. Abfuhr und Entsorgung unbrauchbaren Materials sind in die EP einzurechnen, sie werden nicht gesondert vergütet, ausgenommen schad- stoffbelastetes Material.			
1.3.10.	RG Kan-Ort 5,0 oV Boden der Gräben für Entwässerungs- kanäle, Schächte und Bauwerke profiligerecht ausheben ab Geländeoberfläche. Behinderung durch Ver- und Entsorgungs- leitungen, seitliche Lagerung des Aushubs nicht möglich. Boden ins Eigentum des AN nehmen und von der Baustelle entsorgen. Bodenklassen 3-6 als Grundpreis. Zulagen für Bodenklassen 2 und 7 werden gesondert vergütet. Aushub ohne Verbau (Verbau wird gesondert vergütet). Aushub für Mischwasserkanal in Einzelrohrgraben, Aushubtiefe bis 2,50 m. Abrechnungsbreite nach ZTV-Rohrgraben.	630,000 m3	35,00	22.050,00
1.3.20.	Zulage Bodenkl. 2 Zulage zum Rohrgrabenaushub/Baugrubenaushub für Aushub von Boden der Bodenklasse 2.	10,000 m3	10,00	100,00
1.3.30.	Zulage Bodenkl. 7 Zulage zum Rohrgrabenaushub/Baugrubenaushub für Aushub von Boden der Bodenklasse 7.	10,000 m3	10,00	100,00
1.3.40.	StL-Nr. 04.952/171 Handschaft Ausheben von Hand als Zulage zur Bodenbewe- gung. Handschaft wird nur bei besonderer Anordnung des AG anerkannt und nach Aufmaß abgerechnet. Bei Antreffen von Hindernissen wird kein Handschaft vergütet. Die erforderliche Handarbeit ist mit der Sicherheits- und Erschwer- niszulage für das Hindernis abgegolten.	20,000 m3	40,00	800,00
	Die folgenden Positionen werden bei Kabel- und Rohrleitungskreuzungen längs, schräg und quer zur Kanalachse im Aushubbereich der			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 125 **Neubau MWK Johann-Zumpe-Str. BA 02**
LV: 125 **Neubau Mischwasserkanal**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
	Die Untersuchungen sind nur in Gegenwart der Bauleitung durchzuführen. Tiefe der Sondierung: Unterkante Kanalrohr.	3,000 St	110,00	330,00
	Summe 1.3.			45.750,00

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 125 Neubau MWK Johann-Zumpe-Str. BA 02
 LV: 125 Neubau Mischwasserkanal

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
1.4.	<p>Rohrleitungen offene Bauweise, Regelschächte</p> <p>Vorbemerkung Statik: Für die eingesetzte Rohre, sowie Norm- und Fertigteilschächte ist eine Statik vor Beginn der Arbeiten beim AG vorzulegen. Für die Rohrstatik gilt ATV-Arbeitsblatt A 127 -Richtlinie für die statische Berechnung von Entwässerungskanälen und -leitungen. Die fertigen und abgestimmten Unterlagen sind dem AG in 4-facher Ausfertigung auf Papier sowie 1-fach Digital zu übergeben. Die Kosten für die Statik sind mit den Einheitspreisen abgegolten.</p>			
1.4.10.	<p>Kanal DN 800 Stahlbetonrohre DN 800 mit Drachenprofil (r= 125 mm), für Mischwasserkanal, verlegen, nach DIN EN EN 1916 und DIN V 1201, sowie den zusätzlichen Anforderungen der FBS Qualitätsrichtlinie Teil 1, folgend als FBS-Stahlbetonrohre bezeichnet, mit Falzmuffe, mit Drachenprofil, wandverstärkt, schalungserhärtet, ohne Fuß, Baulänge 3,00 m. Bezeichnung: FBS-Stahlbetonrohr SB-K-GM Rohrverbindung: Dichtmittel nach DIN EN 681-1 in Verbindung mit DIN 4060, aus Elastomeren, als Gleitringdichtung mit dichter Struktur, hohlraumfrei, intergrierte Dichtung werkseitig fest in der Muffe verankert. Auflager aus Beton, Auflagerwinkel in Grad 90 bis 120 nach Rohrstatik, in vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen, Grabentiefe bis 2,00 m. Der Nachweis des FBS-Qualitätszeichens für die genannte Nennweitengruppe ist zu erbringen.</p>	90,000 m	240,00	21.600,00
1.4.20.	<p>Anschluß Zulage DN 800 Anschlußstück aus Stahlbeton für gelenkigen Anschluß als Zulage, Baulänge in m '1,00', DN 800.</p>	2,000 St	250,00	500,00
1.4.30.	<p>StL-Nr. 95.009/143.02 Paßstück Zulage 'DN 800 ' Paßstück aus Stahlbeton als Zulage, DN '800', Baulänge in m '0,50 -1,00 einpassen im neuen Schacht. Das Paßstück ist auf die erforderliche Länge anzupassen um die korrekte Haltungslänge / Lage der Schächte einzuhalten.'</p>	2,000 St	250,00	500,00

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 125 **Neubau MWK Johann-Zumpe-Str. BA 02**
 LV: 125 **Neubau Mischwasserkanal**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

und dem Fußauflagering.

Schachtoberteil bestehend aus:
 den Schachtringen, gegebenenfalls den Abdeckplatten, dem
 Schachthals (Konus), den Auflageringen und den
 Schachtabdeckungen einschließlich Schmutzfänger

Folgende Leistungen sind in die Einheitspreise der betreffenden
 Schachtbauteile einzurechnen:

Das Herstellen einer Sauberkeitsschicht aus Beton C12/15,
 Dicke 15 cm

Auftritte bei allen Nennweiten bis auf Rohrscheitelhöhe des
 abgehenden Kanals einschließlich Steigkästen mit einem
 Steigmaß von 250 mm bei Auftrittshöhen über 500 mm.
 Die Neigung der Auftrittsflächen soll nicht steiler als 1:20 sein.

Richtungsänderungen in den Schächten bis 10 Grad (Altgrad)
 sowie Sohlhöhendifferenzen aus scheidelgleichem Einbau von
 Zu- und Ablaufkanälen unterschiedlicher Nennweiten.

Steigbügel als Sicherheitssteigbügel DIN 19555, Form A aus
 Edelstahl mit Polyethylenmantel, Steigmaß 250 mm.

Der doppelgelenkige Anschluß der Rohre an die Schächte

Bei Steinzeugrohren:
 - eingebaute Gelenkstücke (GE bzw. GM)
 - Gelenkstücke Zulauf (GZ) und Ablauf (GA)
 in Normlast bzw. Hochlast

Die doppelgelenkigen Anschlüsse werden bei den jeweiligen
 Rohrleitungen übermessen.

Die Bauhöhe eines Schachtunterteils bezeichnet die Höhe vom
 Wasserlauf des Ablaufes bis zur Oberkante des
 Schachtunterteils.

Für folgende Leistungen im Bereich der Schächte erfolgt keine
 gesonderte Vergütung:

Erdarbeiten (Mehraushub, Mehrverfüllung, Bodentausch)
 Mehrbreite für Verdichten der Sohle, Herstellen des Planums und
 Sohlstabilisierung
 Mehrbreite für Straßenaufbruch und Wiederherstellung der
 Straßenbefestigung einschließlich Frostschutzschicht.

Der Aufwand für diese Leistungen ist in die Einheitspreise für die
 jeweiligen Schachtbauteile einzukalkulieren.

Alle Schachtbauteile müssen der FBS-Qualitätsrichtlinie, Teil 2

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 125 Neubau MWK Johann-Zumpe-Str. BA 02
LV: 125 Neubau Mischwasserkanal

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
	Summe 1.4.			65.585,00

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 125 Neubau MWK Johann-Zumpe-Str. BA 02
 LV: 125 Neubau Mischwasserkanal

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
1.5.130.	Verrechnungssatz für einen Minibagger Verrechnungssatz für einen Minibagger.			
		10,000 h	40,00	400,00
Summe 1.5.	Stundenlohnarbeiten			3.020,00
Summe 1.	Kanalbauarbeiten			121.215,00

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 125 Neubau MWK Johann-Zumpe-Str. BA 02
LV: 125 Neubau Mischwasserkanal

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in €
1.	Kanalbauarbeiten	
1.1.	Verkehrssicherung	3.660,00
1.2.	Wasserhaltungsarbeiten	3.200,00
1.3.	Rohrgrabenherstellung offene Bauweise	45.750,00
1.4.	Rohrleitungen offene Bauweise, Regelschächte	65.585,00
1.5.	Stundenlohnarbeiten	3.020,00
<hr/>		
Summe 1.	Kanalbauarbeiten	121.215,00



Auszug aus dem Geoinformationssystem der Stadt Fürth

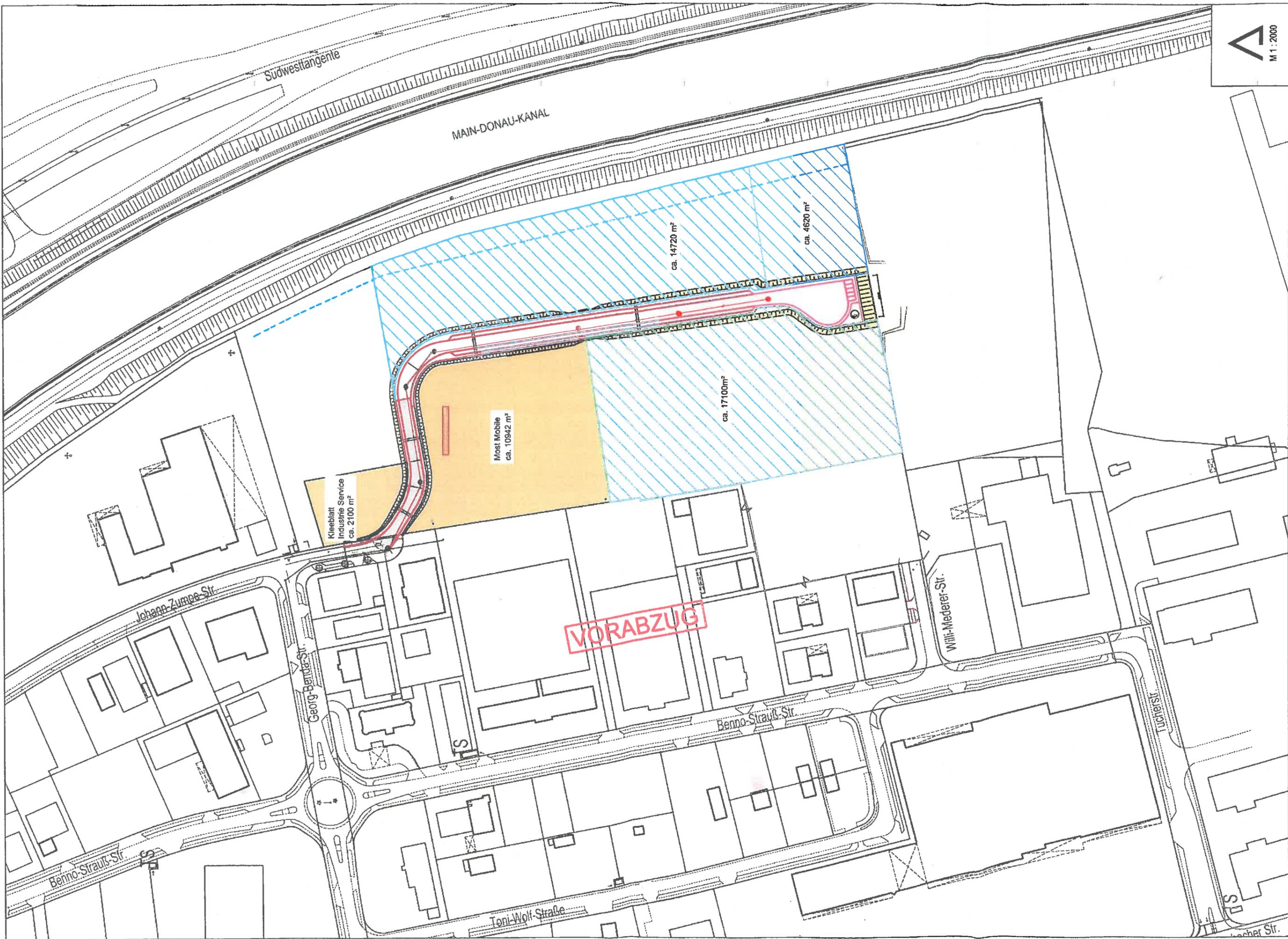


gedruckt von: Birgit.Veith

Datum: 28.04.2015

Maßstab: 1:2.500

Die Inhalte dieser Karte sind gesetzlich geschützt und dürfen nur für stadtinterne dienstliche Zwecke genutzt werden. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an das für den Kartendienst zuständige Amt. Weitere Informationen erhalten Sie im Intranet der Stadt Fürth unter der Adresse "<http://intranet/Desktopdefault.aspx/tabid-680/>"
 Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2014





Beschlussvorlage

Rf. V/403/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Bau- und Werkausschuss	Termin 06.05.2015	Status öffentlich - Beschluss
---	-----------------------------	---

Arbeitsvergaben VOB sowie Dringliche Anordnungen

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt:

Das Vergabeverzeichnis wird als Tischvorlage nachgereicht.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	€		€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Referat V**

Fürth, 27.04.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Referat V

